LEIPZIGER Amtsblatt



24. August 2013 Nummer 15 23. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER VERTRIEB 0800 8 33 55 77

Heldengeschichten

Stadtgeschichtliches Museum zeigt ab 4. September die Schau "Helden nach Maß" Seite 2



Stadt hat Schulen während der Ferien Fitnesskuren verpasst Seite 3



Fachfrauen unterstützen junge Familien und sorgen für guten Start ins Leben Seite 5



Liebe Leipzigerinnen und Leipziger,



Dorothee Dubrau

wie viel Autoverkehr ist für Leipzig wirklich verträglich? Wie schaffen wir es, dass Straßenbahn und Bus finanzierbar bleiben und wie will die Stadt zukünftig mit Elektromobilität umgehen? Auf diese konkreten Fragen müssen wir reagieren, um die Herausforderungen der Stadtentwicklung heute und in Zukunft meistern zu können. Angesichts knapper werdender Ressourcen und sich drastisch ändernder demografischer Rahmenbedingungen müssen wir Antworten finden, die eine nachhaltige Entwicklung von Verkehr und öffentlichem Raum möglich machen.

Derzeit arbeiten wir an einem neuen Entwurf für den Stadtentwicklungsplan Verkehr und öffentlicher Raum, wollen damit im dritten Quartal an die Öffentlichkeit gehen. Damit wir in die richtige Richtung denken und die Weichen für den Verkehr der Zukunft richtig stellen können, möchte ich diesen Entwurf intensiv und idealerweise mit allen Leipzigerinnen und Leipzigern diskutieren. Nur wenn Sie sich aktiv in diesen Diskussionsprozess einbringen, wird es uns gelingen, dass sich die Mehrheit der Leipziger mit den Zielen eines fortgeschriebenen Stadtentwicklungsplanes auch identifizieren kann.

Ihre Dorothee Dubrau Bürgermeisterin und Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bau



Briefwahlstelle öffnet für Bundestagswahl

AM 22. September finden die Wahlen zum Deutschen Bundestag statt. Bürgerinnen und Bürger können ihre Stimme schon jetzt per Briefwahl abgeben. Dazu öffnet das Amt für Statistik und Wahlen ab 26. August wieder die Briefwahlstelle im Neuen Rathaus, Eingang Lotterstraße (Mo. bis Do. 9 bis 18 Uhr. Fr. 9 bis 14 Uhr / Fr. 20.9., 9 bis 18 Uhr). Hier kann die Briefwahl beantragt und vollzogen werden. Mitzubringen sind die Wahlbenachrichtigungskarte (falls schon erhalten - Zustellung bis 31. August) und der Personalausweis. Auf Antrag verschickt die Stadt auch Briefwahlunterlagen. Der Antrag kann formlos oder per ausgefüllter Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte gestellt werden, muss Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohn- und wenn abweichend Versandanschrift enthalten. Per Post geht er an die Stadt Leipzig, Wahlamt, 04076 Leipzig, per Fax an 1 23 28 62, per E-Mail an briefwahl@leipzig. de. Unter www.leipzig.de sind bis 19. September Online-Anträge möglich. ■

Schulsanierungen



Familienhebammen



Stadtverkehr mit Blick auf kommende Generationen

Entwurf des Stadtentwicklungsplanes Verkehr und öffentlicher Raum für Herbst avisiert / Leipziger sollen intensiv mitdiskutieren

LEIPZIG rüstet sich für den Verkehr der Zukunft. Dafür erarbeitet die Stadt derzeit einen neuen Entwurf für den Stadtentwicklungsplan Verkehr und öffentlicher Raum. Im Herbst soll er vorliegen, Mitte 2014 etwa beschlossen werden. Doch zuvor ist die Bürgermeinung wieder gefragt.

"Der Verkehr der Zukunft wird umweltfreundlicher und leiser und soll weiterhin so attraktiv bleiben, dass die wirtschaftliche Entwicklung Leipzigs durch ein leistungsfähiges Verkehrssystem unterstützt wird", sagt Leipzigs neue Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. "Dies sehe ich dabei nicht als eine Quadratur des Kreises, sondern spüre, dass es durch eine aktive und akzentuierte Weiterentwicklung der vielen guten Ansätze sehr gute Chancen gibt, diese Ziele zu erreichen." Gute Ausgangsbedingungen dafür seien in Leipzig sehr wohl vorhanden. Dazu zählt Dubrau das Straßenbahnnetz, das weite Teile der Stadt erschließt, das neue S-Bahn-Netz, das die Region attraktiv mit der Innenstadt verbindet, sowie das schon gut ausge-



Feierabendverkehr in Leipzig: Welche Verkehrslösungen die Stadt für die Zukunft anstrebt, wird der neue Stadtentwicklungplan Verkehr und öffentlicher Raum festschreiben, dessen Entwurf in Kürze von den Leipzigern debattiert werden soll. Foto: abl

baute Radverkehrsnetz, Außerdem habe Leipzig eine Stadtstruktur, bei der man viele Wege zu Fuß erledigen könne. Herausforderung bei der Weiterentwicklung des

Verkehrssystems seien eher die geringen finanziellen Handlungsspielräume. "Es mag sein, dass dadurch die eine oder andere Entwicklung langsamer voranschreitet als gewünscht. Wichtig ist mir dabei aber, dass die Richtung stimmt." Darauf wolle Dubrau den Schwerpunkt ihrer Arbeit legen. Auf jeden Fall kann Leipzig auf einen

Fundus guter Ideen zurückgreifen. Der 2012 gelaufene Bürgerwettbewerb "Ideen für den Stadtverkehr" habe laut Dubrau gute Vorschläge für den Verkehr der Zukunft in Leipzig hervorgebracht. Viele von ihnen würden sich jetzt im neuen Stadtentwicklungsplan Verkehr und öffentlicher Raum wie-

Danach sollen sich die Leipziger wieder zu Wort melden können, denn ein umfänglicher Bürgerbeteiligungsprozess ist geplant. Dafür wird der Entwurf auf leipzig.de/verkehrsplaneingestellt. Nach Abwägung aller Hinweise und Anre-

Dorothee Dubrau:

"Um die Weichen für den Verkehr der Zukunft richtig zu stellen, sollen alle Leipziger mitdiskutieren."

gungen wird der Ratsbeschluss für Mitte 2014 angepeilt. Der Plan soll dann für die nächsten 10 bis 15 Jahre Richtschnur der Leipziger Verkehrsplanung sein und es ermöglichen, mit Blick auf nachfolgende Generationen langfristig Infrastruktur zu erhalten und sinnvoll zu nutzen.

Tag des offenen **Denkmals**

"JENSEITS des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?" - so titelt der Tag des offenen Denkmals am 8. Sepu. a. Bauwerke, die problembehaftet sind. Darunter fallen solche mit schlechten Sanierungsaussichten oder Denkmale, die unbequeme Erinnerungen wachrufen, wie z.B.LeipzigsVölkerschlachtdenkmal. Wer sich zum Programm informieren will, findet die Daten unter www.tagdes-offnen-denkmals.de.

Am 31. August Zeugnisse der Leipziger Industriekultur erleben

aind und wie aie genutzt werden, will der erste Tag der Industriekultur am 31. August in Leipzig ans Licht bringen. "Wir wollen zeigen, dass Industriekultur nicht leichtfertig als Nostalgie abgestempelt werden kann, sondern enorme Chancen für den Wirtschaftsstandort bietet "erklärt Richard Doll vom Verein für Industriekultur

birgt Ressourcen. Welche das tet den Tag aus und hat 55 Vereine und Einzelpersonen für das Programm akquiriert, die 85 Veranstaltungen organisiert haben – darunter 43 Führungen, 26 Ausstellungen und Besichtigungsangebote. So öffnen viele Firmen, u.a.das BMW-Werk Leipzig, die Druckerei der Leipziger Volkszeitung, die Bodengeräte Leipzig GmbH oder die

LEIPZIGS industrielles Erbe Leipzig e.V. Der Verein rich- Leipziger Sternburg Brauerei, ihre sonst verschlossegen bei laufendem Betrieb, der Anker bietet Ausstellungen, es gibt Aktionen an der Parkeisenbahn oder am historischen Straßenbahnhof Leipzig-Möckern und viele spannende Angebote mehr. Das umfassende Programm ist im Detail unter www. industriekulturtag-leipzig. de eingestellt. ■

Univerlag produziert "Stadtgeschichte"

DER Vertrag zur Herstellung der wissenschaftlichen Stadtgeschichte in vier Bänden ist geschlossen. Am 20. August unterzeichneten ORM Burkhard Jung und Dr. Gerald Diesener, Geschäftsführer des Universitätsverlags Leipzig, das Dokument. Vorausgegangen war ein Vergabeverfahren für die Buchproduktion. Anlass für die Herausgabe der Stadtgeschichte ist das Jubiläum "1000 Jahre Ersterwähnung Leipzigs", das die Stadt 2015 feiern wird. ■

Radtour mit **OBM** durch Leipzig-Nord

AM 27. August schwingt sich und lädt Leipzigs Fahrradgemeinde wieder ein, dabei zu sein. Wer mitradeln möchte, findet sich um 17 Uhr am Willy-Brandt-Platz/Fußgängerzone Wintergartenstraße ein.

Gemeinsam mit Vertretern des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Leipzig e.V., Experten des Verkehrsund Tiefbauamtes der Stadt und dem Leiter der Notenspur-Initiative, Professor Werner Schneider, will Jung eine Testroute absolvieren. Ziel ist, Radverkehrsangebote u. a. in Eutritzsch, Gohlis und dem Zentrum-Nord zu erkunden. Zunächst soll die Tour aber zur östlichen Schleife des geplanten, Leipziger Notenrades" führen. "Hier wollen wir die Stationen Geburtshaus Hanns Eisler und die Gedächtniskirche Schönefeld, Traukirche von Clara und Robert Schumann. anfahren und uns mit Musik von Eisler, Schumann und weiteren Komponisten belohnen", verrät Schneider. Weiter soll es über die Berliner Brücke, die Theresienstraße, die Coppistraße, die Georg-Schumann-Straße, die Goliser und die Pfaffendorfer Straße gehen, um unter anderem bereits realisierte Radfahr-Markierungen zu testen. Zurück führt die Route dann

über die Käthe-Kollwitz-Straße und endet am Dorotheenplatz. ■

Werbung für Wir-Gefühl: Blauschafe in Leipzig

EIN verblüffendes Bild hat sich am 20. und 21. August $Passanten in Leipzig \, geboten: \\$ Auf der Thomaswiese zwischen Hugendubel und Thomasgasse überraschte eine Herde blauer Schafe. Keine lebenden, sondern Polyesterharz-Tiere bildeten die "Blaue Friedensherde", der Leipzig Weiderecht eingeräumt hat. Die Herde, auch ausdrücklich von OBM Burkhard Jung begrüßt, ist ein Projekt des deutschen Künstlerpaares Bertamaria Reetz und Rainer Bonk. Die beiden wollen mit ihrer Aktion



"Pate" für das 99. Schaf: Bertamaria Reetz (re.) und Rainer Bonk übergeben OBM Burkhard Jung ein Friedensschaf, das im Neuen Rathaus seinen Platz finden soll. Foto: abl

Denkanstöße geben. Die Botschaft dabei: Alle sind gleich – jeder ist wichtig. "Jenseits aller ethnologischen, religiösen oder kulturellen Unterschiede wollen wir mit dem ganz speziellen Charme der Blauschafe auf das Verbindende hinweisen, für friedliches Miteinander, Toleranz und Wir-Gefühl werben", erklären die Künstler. Leipzig ist die 99. Station, 250 sollen es insgesamt in Europa werden. Die Farbe Blau steht dabei symbolisch für das Verbindende – es ist die Farbe der Europäischen Union, der

Vereinten Nationen und der Unesco sowie die Farbe der europäischen Friedensbewegung. Alle Städte, die den Schafen Weiderecht gewähren, sollen dabei selbst Teil des Kunstprojektes werden und die imaginäre Herde zu einer großen Gemeinschaft wachsen lassen, die die Botschaft sendet.

Ins Leben gerufen wurde die Herde 2009 als deutscher Beitrag für die "Open 12",eine internationale Skulptur-und Installationsausstellung in Venedig. Hier wird sie auch ihren Abschluss finden. ■



Amtliche Bekanntmachung

Wahlbekanntmachungen zur Wahl des Deutschen Bundestags Seite 7

Amtliche Bekanntmachung

Satzung zur Änderung Schulbezirke/ Anmeldung der Schulanfänger Seite 8



Aktuelles auf leipzig.de Daten und Fakten zu Leipzig bietet der neue Quartalsbericht

www.leipzig.de/statistik

Glückwünsche

Die Stadtverwaltung gratuliert

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate Juli und August: Waltraud Kreißig (17. Juli), Charlotte Heidler (18. Juli), Eleonora Sommerer (19. Juli), Erna Kauschke (19. Juli), Else Rodig (17. August) und Annemarie Seidenstücker (21. August) wurden 100 Jahre alt. Ihren 101. Geburtstag feierten Charlotte Walther (17. Juli), Else Milnikel (1. August), Johanna Mühlner (9. August), Charlotte Lantzsch (16. August), Hildegard Klebe (21. August) und Dr. Hans Ose (24. August). Emma Wendt (19. Juli), Margarete Espig (21. Juli), Lotte Tobias (10. August), Kurt Junghanns (16. August), Gertrud Kürschner (16. August) und Elsa Herzog (23. August) wurden 102 Jahre alt. Ihren 103. Jahrestag begingen Edith Oehlert (5. August) und Annemarie Sommerfeld (13. August). Elsa Uhlig (22. August) wurde 106 Jahre alt.

Gedenktafel

DIE Stadt Leipzig ehrt die Malerin und Grafikerin Elisabeth Voigt. Aus Anlass ihres 120. Geburtstages wurde am ehemaligen Wohnhaus in der Brockhausstraße 22 eine Gedenktafel angebracht. Der unlängst verstorbene Typograf Günter Jacobi gestaltete die Bronzetafel. Elisabeth Voigt war ab 1946 eine prägende Lehrerin an der Hochschule für Grafik und Buchkunst.

Festwoche

VOM 7. bis 15. September wird der Komponist Robert Schumann mit einer Festwoche gewürdigt. Der Leipziger Schumannverein bietet ein ausgewogenes Programm mit Klavier- und Liederabenden, Vorträgen und Lesungen. Am 11. September wird auf einer kulturellen Kurzreise im Oldtimerbus durch die Stadt geführt.

Stadt fördert interkulturelle und **kulturelle Proiekte**

unterstützt die Stadt Leipzig kulturelle und künstlerische Projekte. Bis zum 30. September können die entsprechenden Anträge auf Fördermittel eingereicht werden. Empfehlenswert ist dies mit zeitlichem Abstand zum Stichtag zu tun. So können Rückfragen bei Unklarheiten fristgerecht beantwortet werden. Die Schwerpunkte der städtischen Kulturförderung 2014 sowie Informationen und Hilfestellungen zum Förderverfahren stehen auf www. leipzig.de, ebenso die Antragsformulare. Diese gibt es auch im Kulturamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 351. Formlose Anträge und Anträge per E-Mail können nicht bearbeitet werden. Alle Antragsteller haben die Möglichkeit, sich vor Antragstellung im Kulturamt beraten zu lassen.

Gleiches gilt für interkulturelle Projekte von LeipzigerVereinen und Verbänden. Diese werden durch das Referat für Migration und Integration im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten unterstützt. Formulare sind unter www.leipzig.de/formulare oder direkt im Büro des Referates im Neuen Rathaus, Zimmer 4. erhältlich. Interessierte Antragsteller können sich außerdem von Jana Walther, Tel. 1232691, beraten lassen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Auch hier gilt als Stichtag der 30. September. ■

Gekauft: Bildermuseum zeigt Neuerwerbungen

IN den Jahren 2003 bis 2013 ist es dem Museum der bildenden Künste dank der großzügigen Unterstützung von Stiftungen und Privatpersonen gelungen, die graphische Sammlung deutlich zu erweitern. Diese Neuerwerbungen werden nun in einer Kabinettausstellung mit dem Titel "Gekauft" der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die eindrucksvolle Auswahl zeigt zeitgenössische Kunst und spannt den Bogen von Zeichnungen, Grafik und Fotografie hin zum Papierschnitt. Zu sehen sind Arbeiten u.a. von Kers-



Das Werk des Dresdner Künstlers Ralf Kerbach ist mit dem Zyklus Totenreklame vertreten. Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2013

tin Flake, Margret Hoppe, Ralf Kerbach, Rosa Loy, Neo Rauch, Werner Tübke und Matthias Weischer. Die Sammlungen sind das Herzstück eines Museums. Gezielte Ankäufe sind neben Schenkungen und Stiftungen ein wichtiges Instrument, die Sammlungen qualitativ immer wieder zu bereichern.

Die Ausstellung "Gekauft Neuerwerbungen der Graphischen Sammlung 2003 -2013" ist bis zum 10. November geöffnet. ■



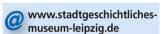
Heldengeschichten und Legenden

Stadtgeschichtliches Museum widmet sich in einer Ausstellung der Zeit der Befreiungskriege

OB der preußische General Blücher, der todesmutige Sachse Theodor Körner, ob Ernst Moritz Arndt oder Friedrich Ludwig Jahn, jede Episode in der deutschen Geschichte hat sich ihre Helden angeeignet und zurechtgelegt. Die aktuelle Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum "Helden nach Maß" spürt diesen Heldengeschichten, Legenden und Mythen aus der Zeit der Befreiungskriege und deren Höhepunkt, der Völkerschlacht von 1813, nach.

Im Zentrum der Ausstellung stehen nicht Daten und Schlachtordnungen, sondern der Mythos. Ein Reigen spannender, kurioser oder auch grausiger Geschichten öffnet einen interessanten Blick auf die Geschichtsbilder vergangener Jahrhunderte, die bis heute nachwirken. Auch Symbole wie das Eiserne Kreuz oder die deutschen Nationalfarben werden auf diese Weise betrachtet. Was der Totensonntag mit Napoleon zu tun, wieso eine eiserne Bratpfanne Bedeutung für die Freiheit hat und ein Gebiss der Dank des Vaterlandes sein kann, wird ebenso thematisiert wie Harald Schmidts Darbietung eines Liedes auf Napoleon oder der Zapfenstreich zur Verabschiedung des Verteidigungsministers Karl Theodor zu Guttenberg.

Die Heldenschau ist ab dem 4. September dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr ge-





Hauseigene Sammlung: Das Studio des Stadtgeschichtlichen Museums im Neubau im Böttchergäßchen 3 zeigt Napoleon-Karikaturen. Foto: Stadtgeschichtliches Museum

Gewandhaus startet Saison: Klassik im Herzen der Stadt

AUCH im kommenden Jahr DAS Gewandhausorchester Um 20 Uhr können die Leip- MIT dem Schönauer Parkfest Ostrockband "Rockhaus" lädt beginnt die neue Spielzeit mit einer fünftägigen Festival-Tournee unter der Leitung von Riccardo Chailly. Nach der festlichen Saisoneröffnung mit einem Großen Concert am 6. September folgt am 7. September der traditionelle "Gewandhaustag in der Innenstadt"

Musiker des Orchesters geben an diesem Tag an verschiedenen Stellen der Innenstadt eine Kostprobe ihres Könnens und musizieren für die Flaneure der Stadt. Der Tag endet mit dem Open-Air-Konzert auf dem Augustusplatz. ziger und ihre Gäste bei freiem Eintritt "Klassik airleben"Das stimmungsvolle Freiluftkonzert wird von Gewandhauskapellmeister Riccardo Chailly geleitet und gibt einen Vorgeschmack auf die kommenden Konzerte der Saison 2013/14.

Riccardo Chailly widmet das Konzert den beiden wichtigsten Jubilaren des Jahres, Wagner und Verdi, deren 200. Geburtstage gewürdigt werden. Dramatische Ouvertüren dieser beiden großen Opernkomponisten versprechen einen atemberaubenden Abend. ■

Sommer-Gedichte und Live-Mugge im Schönauer Park

erlebt der Grünauer Kultursommer am 24. und 25. August seinen Höhepunkt. Das ganze Wochendende wird den Besuchern mit einem abwechslungsreichen Programm ein buntes Stadtteilbild geboten.

Mit der Fundsachenversteigerung des Ordnungsamtes am 24. August startet das traditionelle Fest-Wochenende. Die Gegenstände können ab 10.30 Uhr besichtigt werden. Anschließend gibt es auf, vor und neben der großen Parkbühne Unterhaltung für die ganze Familie. Die

zum abendlichen Konzert ein.

Am 25. August darf beim musikalischen Frühschoppen weitergefeiert werden. Für den Nachmittag haben die Veranstalter zwei bekannte Schlager- oder besser Blödelbarden engagiert: Beppo Pohlmann und Kalle Ricken, besser bekannt als die "Gebrüder Blattschuss: Um 16 Uhr werden in der Schönauer Kirche unter dem Motto "La dolce vita" Sommer-Gedichte und heiterbeschwingte Musik von Corelli, Sammartini, Händel und Telemann zu Gehör gebracht.

Bach-Archiv ab 2014 in neuen Händen





Neue Führungsriege im Bach-Archiv: Sir John Eliot Gardiner (li.) wird Stiftungspräsident. Dr. Peter Wollny folgt Christoph Wolff als Direktor des Bach-Archivs. Fotos: Bach Archiv/Gert Mothes

SIR John Eliot Gardiner steht zukünftig an der Spitze des Bach-Archivs. Ab 1. Januar 2014 fungiert der Dirigent und Bach-Kenner als Stiftungspräsident. Ihm zur Seite wird Dr. Peter Wollny als Direktor stehen. Wollny übernimmt das Amt von Christoph Wolff, der sich aus persönlichen Gründen zurückzieht.

Mit Sir John Eliot Gardiner konnte Oberbürgermeister Burkhard Jung während des Bachfestes 2013 einen der weltweit führenden Interpreten der Musik des 18. Jahrhunderts für die neu geschaffene Stelle des Stiftungspräsidenten gewinnen. Gardiner soll neben den Aufgaben im Bach-Archiv auch die Rolle eines international beachteten Botschafters für

die hiesige Bach-Forschung ausfüllen. Gardiners profunde und wissenschaftlich gestützte Kenntniss von Leben und Wirken Johann Sebastian Bachs prädestinieren ihn für die Funktion des Stiftungspräsidenten. Er fühle sich geehrt, sagte Gardiner. Seine Arbeit als Dirigent gründe sich auf die Leipziger Bach-Forschung.

Dr. Peter Wollny gilt als einer der führenden Bach-Forscher. Als Direktor des Bach-Archivs wird er in den Bereichen Forschung, Bibliothek, Museum sowie in der künstlerischen Ausrichtung der vom Bach-Archiv ausgerichteten Veranstaltungen neue Akzente setzen. Die Wahl der neuen Bach-Archiv-Führung erfolgt im Ok-

Bildgewaltiges Panorama zeigt Leipzig 1813

SEIT 3. August ist Yadegar Asisis 360°-Panorama "LEIP-ZIG 1813 – In den Wirren der Völkerschlacht" im Asisi-Panometer Leipzig zu sehen. In der ersten Woche haben bereits etwa 10000 Besucher das mit etwa 3500 m² weltgrößte Panorama bestaunt.

Yadegar Asisi entführt den Betrachter ins Jahr 1813. Die Völkerschlacht tobt vor den Toren der Stadt. Vom Dach der Thomaskirche am westlichen Rand der damaligen Stadt kann der Besucher auf das Geschehen im Zentrum sowie im Umland, wo

die heftigsten Kämpfe stattfanden, schauen. Die begleitende Ausstellung stellt die Bürgerstadt Leipzig am Vorabend der Völkerschlacht vor. Siezeigt Leipzig als Handels-, Wissens-, Verlags- und Musikstadt, über das die bis dahin größte Schlacht der Geschichte hereinbricht.

Ein Dokumentarfilm zeigt im Auditorium die Entstehung des komplexen Rundbildes und dokumentiert die Meilensteine in der nahezu fünfjährigen Produktionszeit.



www.asisi.de



Publikumsmagnet: In den ersten Wochen haben bereits mehr als 10 000 Besucher Yadegar Asisis Panoramabild "Leipzig 1813" be-Foto: Tom Schulze © asisi

Museumsfest für die ganze Familie

Kinder und Erwachsene können die Grassi-Museen entdecken

KREATIVER Trubel im Grassi: Am 8. September laden die drei Museen (Museum für Angewandte Kunst, Museum für Völkerkunde, Museum für Musikinstrumente) zum Familienfest von 10 bis 18 Uhr ein. Kreativ- und Verkaufsstände, Musik, Bühnenprogramm und Puppentheater beleben die Innenhöfe. Der Basar im Grassi bietet Überraschendes und Kurioses aus fernen Ländern an.

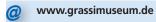
Bei indischen Spielen, Kaltnadelradierung, Metallprägen, Arbeiten mit Speckstein und Porzellanmalerei, Töpfern auf der Scheibe und Siebdruck auf Holzplatten sind Ideen



Kreatives Gestalten im Grassi: Am 8. September ist Familienfest. Foto: Grassi-Museum

und handwerkliches Geschick gefragt. Im Klanglabor können Kinder und Erwachsene experimentieren und unterschiedliche Instrumente ausprobieren. Das Puppentheater erwartet die Kleinen mit "Aschenputtel"

Alle Ausstellungen sind geöffnet. Rundgänge durch die Welt der Musik, der Völkerkunde und der angewandten Kunst geben Einblicke in die kostbare Fülle der drei Museen. Der Alte Johannisfriedhof kann bei einer Führung ebensfalls entdeckt werden.



Städtische Bibliotheken auf Erfolgskurs

DIE Städtischen Bibliotheken bauen ihren Service weiter aus und erreichen damit immer mehr Leser. Im ersten Halbjahr nutzten bereits 500000 Besucher die vielfältigen Angebote. "Von Januar bis Juli wurden über zwei Millionen Entleihungen getätigt, damit ist ein gutes Jahresendergebnis zu erwarten", zeigt sich Kulturbürgermeister Michael Faber sehr zufrieden. Grundlage für den hohen Zuspruch ist vor allem der Etat für den Kauf neuer Medien, der durch den Stadtrat angehoben wurde.

Zahlreiche Neuerungen bescheren den Städtischen

Bibliotheken ein gesteigertes Interesse. Das beliebte Munzinger-Archiv steht seit Januar online zur Verfügung. Seit Februar sind 160 Kurse im E-Learning-Portal im Angebot. Die Ausleihe digitaler Lesegeräte für E-Books wird stark nachgefragt. Momentan wird die Umstellung auf eine einheitliche Bibliothekssoftware vorangetrieben. Bis Ende Juli zählte der Online-Katalog über 700000 virtuelle Besuche. Ab Herbst soll es über die Leserkonten auch eine Online-Bezahlmöglichkeit für die Jahresgebühren geben. Ebenso geplant ist die elektronische Neuanmeldung. ■

Zahl der Woche

4000

4000 Abc-Schützen etwa erleben am 26. August ihren ersten Schultag in Leipzig. 3717 Kinder sind an kommunalen Schulen eingeschult, etwa 300 Erstklässler wollen die freien Schulen in Leipzig besuchen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem Anstieg der Gesamteinschulungen von 150 bis 200 Kindern, informiert die Regionalstelle Leipzig der Sächsischen Bildungsagentur auf Nachfrage. 171 erste Klassen sind an den 65 öffentlichen Grundschulen eingerichtet, was einem Durchschnitt von 21,7 Kindern pro Klasse entspricht. Die Klassenobergrenze liegt in Sachsen allerdings bei 28 Kindern, sodass es auch einige relativ volle Klassen gibt.

Mendebrunnen wird erneuert

SEIT 15. August laufen umfängliche Sanierungsarbeiten am Mendebrunnen am Augustusplatz. Durch die Baustelleneinrichtung kommt es während der Bauzeit zu Einschränkungen auf der Gewandhausseite. Der von Hugo Licht 1883-1886 errichtete Brunnen weist erhebliche Risse und undichte Stellen auf – auch durch die starke Frosteinwirkung vergangener Winter. Bis zum Sommer 2014 sollen diese teils erheblichen Schäden jedoch behoben sein. Von November bis April 2014 werden die Arbeiten winterbedingt unterbrochen. ■

Zweiter "Urbaner Wald" in Grünau

SEIT Ende Juli ist Grünau um eine Waldfläche reicher: Entstanden ist im WK 7 das 5,5 Hektar große "Schönauer Holz"Zunächst zeigt es sich noch als Schonung mit Wegen, Streetballanlage, Tischtennisplatte und BMX-Fläche. Das "Schönauer Holz" gilt wie schon das seit 2010 existierende "Stadtgärtnerei-Holz" in der Zweinaundorfer Straße als Erprobungs- und Entwicklungsfläche für die Anlage urbaner Wälder auf innerstädtischen Brachen. Gefördert werden diese Modellareale mit Mitteln des Bundesumweltministeriums.

Turmsanierung läuft bis Jahresende

DIE Sanierung der Russischen Gedächtniskirche dauert länger als geplant, weil der Schadensumfang so nicht vorhersehbar war. So muss u. a. die Verblechung der Turmzwiebel komplett ersetzt und die Vergoldung vollständig saniert werden. Auch die Tragkonstruktion der Zwiebel sowie das Kreuz einschließlich Kugel sind insgesamt zu erneuern. Hier waren lediglich Reparaturen geplant. Während der Völkerschlacht-Gedenktage im Oktober sollen allerdings die Beeinträchtigungen durch den Bau so gering wie möglich ausfallen.



Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Bild-Ankauf für Grassi-Museum geplant

Das Gemälde "Palastarchitektur mit galanten Szenen und Bankett" von Paul Vredeman de Vries (1567- nach 1636) soll für 250 000 Euro angekauft werden. Seit 2007 hängt das Bild als befristete Leihgabe in der Ständigen Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst. Es steht exemplarisch für die Verbindung von angewandter und bildender Kunst, ist daher für die Dauerschau sehr bedeutsam. Eine Verlängerung der Leihfrist war nicht möglich.

Friedhof Kleinzschocher: Leichenhalle wird Kolumbarium Die denkmalgeschützte ehemalige Leichenhalle des städtisch verwalteten Friedhofs Kleinzschocher soll saniert und künftig für Urnenbestattungen genutzt werden können. Damit erhält Leipzig neben dem historischen Kolumbarium auf dem Südfriedhof eine zweite derartige Anlage zur Urnenbestattung.

Einrichtung von Tempo-30-Zonen in Gohlis

DIE Stadt bereitet Tempo-30-Zonen in der Berggartenstraße, Möckernschen Straße und Kirschbergstraße vor. Hintergrund ist ein Ratsbeschluss, der ein per Petition vorgebrachtes Bürgeranliegen aufgreift. Laut Beschluss werden die Straßen aus dem Hauptnetz gelöst und als Anliegerstraßen eingestuft. Damit können jetzt Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung umgesetzt werden. Die Petition enthielt noch weitere Forderungen, wie z. B. die Einrichtung von Querungshilfen in der Möckernschen Straße, Höhe Schwimmhalle und Höhe Schmutzlerstraße. Die Arbeiten dafür haben begonnen. Die dritte Forderung betraf die Umlenkung des Durchgangs- und Schwerlastverkehrs. Durch Änderungen in der Verkehrsführung ist sie schon weitestgehend realisiert. ■

Auf einen Blick

"LEIPZIG und seine Hunde": Eine weitere Veranstaltung der Info-Reihe bieten Stadt und Tierschutzverbände am 28. August, 14 bis 16 Uhr in der Friedrich-Ebert-Straße, Höhe Eingang Arena Leipzig, an. Leipziger können sich an Ständen zum Thema "Hund" informieren und Verwaltungs- und Tierschutzexperten befragen.

"**Virtuelles Wasser"**: Bis zum 6. September hat das Umweltinformationszentrum (UiZ) diese Ausstellung im Foyer des Technischen Rathauses, Prager Straße 118-136, aufgebaut. Hier dreht sich alles um Wasser, das ausschließlich für die Produktion verwendet wird und damit für den Verbraucher unsichtbar bleibt.

Luftschadstoffe und Schimmel: Tipps zur Vermeidung und Abhilfe geben am 3. September wieder Fachleute vom Umweltinstitut Leipzig e. V. Von 15 bis 17 Uhr kann die kostenlose Beratung im UiZ, Prager Straße 118-136, in Anspruch genommen werden.

Schulstart: Stadt macht Gebäude fit

LEIPZIGER Schulen sind in den Sommerferien nicht verwaist. Die Stadt hat die Zeit u.a.genutzt, um sie für das neue Schuljahr baulich herzurichten. In acht Schulen sind Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen geleistet, an fünf laufende Bauarbeiten beendet worden. Auch zwei Neubauten für Grundschulen ergänzen ab September die Schullandschaft.

2,3 Mio. Euro fließen 2013 planmäßig in die bauliche Erhaltung von Schulen und Kitas, etwa 500000 Euro davon hat die Stadt in den letzten sechs Wochen für diese Bauarbeiten ausgegeben.

Der größte Posten liegt mit 140000 Euro beim Berufsschulzentrum 1, Credner Straße und Dachsstraße. Hier hat die Stadt Arbeiten zur Fusion beider Einrichtungen beendet, außerdem einen Warenwirtschaftsraum und eine Ausgabeküche eingerichtet sowie eine Schließanlage installiert. 100000 Euro wurden in die Schule 5 in der Eitingonstraße investiert. Das Containergebäude verfügt jetzt über ein zweites Obergeschoss und damit über 1000 Quadratmeter mehr Fläche.

Auch bei den längerfristig laufenden Schulbaumaßnahmen hat die Stadt im Som-



Restarbeiten am Hof in der Breitenfelder Straße 19: Die denkmalsgerechte Sanierung des Gebäudes ist im Sommer abgeschlossen worden, jetzt zieht hier die 68. Schule ein. Foto: Mahmoud Dabdoub

mer Projekte abschließen können. So ist die 68. Schule in der Breitenfelder Straße für 7,2 Mio. Euro komplett saniert und kann den Schulbetrieb aufnehmen. Im Sommer 2014 soll hier auch die neue Sporthalle folgen. Das Reclam-Gymnasium in der Tarostraße dagegen wartet noch auf seine Fertigstellung, sie ist für Herbst avisiert. Dann werden hier 10,7 Mio. Euro in den

Ergänzungsneubau, Teilumbau Haus 1 und die Sanierung von Haus 2 geflossen sein.

Eine Übersicht über alle abgeschlossenen bzw. bis Herbst 2013 laufenden Maßnahmen liefern nebenstehende Tabellen. An neun weiteren Standorten laufen ebenfalls Baumaßnahmen, die aber erst zum Jahresende oder 2014 abgeschlossen werden.

Zu Schuljahresbeginn können sich Schüler außerdem auf ihre neuen Domizile freuen: Die Pablo-Neruda-Schule mit Sporthalle in der Straße des 18. Oktober 8b (Kosten: 11,8 Mio. Euro) und die Erich-Kästner-Schule, ebenfalls mit Sporthalle, in der Erfurter Straße 9 (Kosten: 14,9 Mio. Euro) sind bezugsfertig. Noch im September sollen sie eingeweiht werden.

1. Bauunterhaltungsmaßnahmen

Schule	Maßnahme	Kosten in €
Schule 5, Eitingonstr. 5	2. Ausbaustufe (Errichtung 2. Obergeschoss und damit Schaffung von rund 1000 m² Bruttogrundfläche)	100000
Mittelschule, GSchwarz-Str. 113	Maßnahmen zur Wiederinbetrieb- nahmederSchule (Treppen, Türen etc.)	75 000
24. Schule, Döllingstr. 25	Malerarbeiten im 2. Obergeschoss	50000
Schule Mölkau, Schulstr. 6	Erneuerung Sonnenschutzanlagen	20000
Schule am Floßplatz, Hohe Straße 45	Sanierung Aula-Parkett und Treppenpodeste	20000
BSZ 1, Credner Str. 1 und Dachsstraße 1	Maßnahmen zum Abschluss Fusion– Warenwirtschaftsraum, Ausgabeküche, Schließanlage	140000
LVoigt-Schule, WBredel-Str. 11	Malerarbeiten und Teilleistung Heizung	70000
EManet-Schule, Manetstr. 8	Umbau Eingangsbereich	20000

2. Laufende Baumaßnahmen im Schulbereich

Schule	Maßnahme	Kosten in Mio. €				
21. Schule, Stöckelstr. 45	Brandschutz	0,6				
68. Schule, Breitenfelder Str. 19	Komplexe denkmalgerechte Sanierung	7,2				
Mittelschule , GSchwarz-Str. 113	Brandschutz und sicherheitstechn. Maßnahmen	0,6				
Neue Nikolaischule, Schönbachstr. 17	Teilsanierung Sporthalle	0,8				
HGoldschmidt-Schule, Goldschmidstr. 20	Brandschutz	0,5				
Fertigstellung Herbstferien 2013						
HChrAndersen-Schule, LFürnberg-Str. 2	Energetische Ertüchtigung Sporthalle	0,3				
Lene-Voigt-Schule, Willi-Bredel-Str. 11	Teilsanierung	3,1				
APhReclam-Schule, Tarostr. 4/6	Sanierung Haus 2, Teilumbau Haus 1,Ergänzungsneubau / Herbstferien	10,7				

Stadt informiert zur Bewerbung um Grundstücke am Lindenauer Hafen

FAMILIEN, die sich als Selbstnutzer für Wohneigentum am Lindenauer Hafen interessieren, können sich am 29. August zu Kosten und Bauformen informieren. Karsten Gerkens, Amisieiter für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Alfons Huwe, Geschäftsführer der Leipziger Gesellschaft zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbh sowie die beteiligten Architekturbüros klären ab 18 Uhr im Vereinshaus des Wasser-Stadt-Leipzig e.V., Industriestraße 72, über die Modalitäten auf. Eröffnen wird die Informationsveranstaltung Leipzigs neue Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau.



Lindenauer Hafen: Auch für dieses geplante Mehrfamilienhaus können sich Selbstnutzer-Familien bewerben. Entwurf/ Visualisierung: Architekturbüro Augustin + Imkamp

Wer sich als Selbstnutzer-Familie für ein Grundstück

genannte Baugruppe bilden, die sich einig ist und einen von oder eine Wohnung bewerben der Jury abgesegneten Entwill, muss allerdings eine sowurf auch realisieren möchte.

Die vom Stadtrat festgelegten Durchschnittspreise für Bauland liegen bei 180 Euro für Stadthäuser und 220 Euro für das Mehrgenerationenhaus. Viel Freiraum besteht aber in der Innenraumgestaltung sowie beim endgültigen Wohnungszuschnitt. Insgesamt sind fast 400 Wohneinheiten im ersten und zweiten Bauabschnitt geplant – die Arbeiten sollen im Frühjahr 2014 beginnen. Damit sich Familien mit Kindern angesprochen fühlen, wird am Hafen auch eine Kita errichtet.

Der Selbstnutzer e. V. als Veranstalter bittet um Anmeldung für den 29. August unter Tel. 22540944 oder info@selbst nutzer.de. ■

21. und 22. September 2013

Thielemann als Geschäftsführer für die WRL bestellt

SEIT 15. August steht Lutz Thielemann an der Spitze der Wirtschaftsförderung Region Leipzig GmbH (WRL). Die Gesellschafterversammlung hat ihn als neuen alleinvertretungsberechtigten Geschäftsfuhrer beruten. Für funt Jahre hat der 45-jährige Betriebswirtschaftler und Marketing-Experte einen Vertrag erhalten.

"Herr Thielemann bringt umfängliche Erfahrungen im Bereich Wirtschaftsförderung mit", so OBM Burkhard Jung. Unter seiner Leitung wird die Gesellschaft nun ihre Tätigkeit aufnehmen und sich hoffentlich als wegweisendes Pilotvorhaben der überregionalen Wirtschaftsförderung etablieren" Die WRL hat die Aufga-



Lutz Thielemann.

Foto: P. Sosnowski be. Standortwerbung für Leipzig/Westsachsen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene zu betreiben. An der Gesellschaft beteiligt sind die Stadt Leipzig, die IHK so $wie\,die\,Landkreise\,Leipzig\,und$ Nordsachsen. ■

Leipzig-Lindenau

Lindenauer Markt 5

04177 Leipzig

An- & Verkauf S. Knoll



· Certqua/AZAV-zertifizierte Ausbildungsstätte

anerkannt vom Eisenbahn-Bundesamt (EBA) · berechtigte Prüfstelle des Freistaates Sachsen Wir sind ein mittelständisches Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Grimma OT Döben, welches sich seit 1990 in erster Linie mit allen Leistungen rund um den Abwasserkanal und die Abfallentsorgung befasst.

Zu den Haupttätigkeiten gehören die Rohr- und Kanalreinigung, die Behebung von Rohr- und Kanalverstopfungen, Rohr- und Kanal-TV-Untersuchungen, Dichtheitsprüfungen, Beförderung von flüssigen Abfällen und Sonderabfällen, Fett- sowie Ölabscheiderentsorgung sowie Reparatur- und Wartungsarbeiten an abwassertechnischen Anlagen.

Möchten Sie in Zukunft unser Team verstärken?

Für unseren Bereich Gefahrguttransporte und Kanalreinigung suchen wir je einen technisch versierten, verantwortungsvollen und flexiblen

Kraftfahrer/in mit CE Führerschein

sowie ADR Gefahrgut/Tank (BKrFQG von Vorteil)

Wenn Sie einen neues, interessantes Aufgabengebiet suchen und die Vorteile eines soliden mittelständischen Unternehmens zu schätzen wissen, sollten wir uns kennen lernen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter der Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung. Wir bitten ausschließlich um schriftliche Bewerbungen.

Kanal-Türpe Döben GmbH & Co.KG An der Schäferei 4a 04668 Grimma/OT. Döben





Tel. 14 94 900 Tel. 49 27 377 www.av-leipzig.de

Tel. 56 11 48 91

Kommen Sie zu uns - Sie werden überrascht sein!

Täglich Ankauf Gold & Silber

+++ Sofort Bargeld +++

Dresdner Straße 25

Zentrum-Ost

04103 Leipzig

Durchblick beim Gehalt

einen Gehaltsrechner, der einem werbungsgespräch.

Leipzia-Gohlis

04155 Leipzig

Elsbethstraße 19-25

(djd/pt). Ein Bewerbungsge- die ganze Denkarbeit abnimmt. sprächkann einen ganz schön ins Man muss lediglich den Brutto-Schwitzen bringen. Besonders är- lohn und einige Angaben zu seigerlich ist es, wenn man auf die nem Beschäftigungsverhältnis Frage nach dem Wunschgehalt machen und schon bekommt man keine Antwort parat hat. Und das den Nettolohn genannt. Den Gekann schnell passieren - denn wer haltsrechner findet man übrigens weiß schon vorher, was als Net- auch im Apple App Store und im togehalt tatsächlich bei ihm lan- Google Play Store. Mit so einem det.Dabeikannessoeinfachsein! mobilen Begleiter glückt dann Aufwww.nettolohn.defindetman auch bestimmt das nächste Be-

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen: www.leipzig.de/amtsblatt

verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.

Kita-Pauschale

erhöhen

Stadtbad -

quo vadis?

ausgeglichen.

tigen Aufgaben nicht mehr alleine stem-

men. Dies macht das aktuell prognosti-

zierte Haushaltsdefizit der Stadt Leipzig

für 2014 deutlich. Von den ca. 90 Millionen

Euro Defizit entfallen 32 Millionen Euro

auf den Bereich der Kinderbetreuung. Für

uns Sozialdemokraten heißt das: Nicht nur

die Stadtverwaltung ist gefordert, sondern

Weg der Reaktivierung allein über die Stif-

tung der richtige Weg war. Eine vom Stadt-

rat beauftragte externe Wirtschaftlichkeits-

untersuchung, die einen Weg in die Zukunft

weisen könnte, wurde seitens der Verwal-

tung nie vorgelegt. Wir drängen jetzt dar-

auf, dass der Tiefschlaf der Verwaltung end-

lich beendet wird und das Stadtbad wieder

fektionskrankheiten durch Schutzimp-

fungen. Notorische Impfgegner lassen

ihre Jugendlichen allerdings dann imp-

fen, wenn sie ein Highschooljahr in einem

anderen Land absolvieren wollen. Somit

sind auch in unserer Stadt alle Aufklä-

rungsmaßnahmen einzusetzen, um das

fortschrittliche sächsische Impfprogramm

auch der Freistaat.

eine Zukunft bekommt.

umsetzen zu können. ■

Fotos: Stadt Leipzig

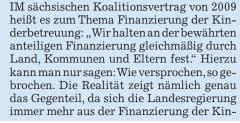
"Fraktionen zur Sache":



Christopher



Bündnis 90 die grünen



DAS Stadtbad Leipzig ist eine wunderbare und kulturhistorisch bedeutsame Immobilie, die unbedingt erhalten und öffentlich genutzt werden muss, aber nicht mehr unbedingt den Zweck als Schwimmbad zu er-

Nach langem Leerstand bildete sich eine Bürgerinitiative, die schließlich in eine Stiftung mündete, welche die Hoffnung nährte,

SEIT 1. August 2013 hat jedes Kind in

Deutschland einen Rechtsanspruch auf ei-

nen Betreuungsplatz in einer Kindertages-

einrichtung. Dann werden auch zahlreiche

ungeimpfte Kinder in die Einrichtungen

kommen. Es ist zu bedauern, dass es in

Deutschland keine generelle Impfpflicht

gibt. Der Deutsche Ärztetag hat deshalb

bereits 2006 die zuständigen Ministeri-

MIT dem Ende der Schulferien startet nun

der kommunalpolitische Betrieb und sicher

auch wieder die Auseinandersetzung um die

mäßige Finanzierung sicherzustellen, forzeitnah eine sinnvolle Nutzung und einen Investor gemeinsam mit der Stadt zu finden. Viele Menschen

spendeten vertrauensvoll.

in Gemeinschaftseinrich-

tungen nur Kinder aufge-

nommen werden dürfen,

Aber es steht fest: Wir müs-

sen versuchen, das Gros

der Leipziger zu hören.

Wirmüssen Räume für De-

batten schaffen, denn eine

derbetreuung zurückzieht.

Hat sich der öffentlich

finanzierte Anteil an den

Kosten der Kinderbetreu-

ung im Jahr 2000 noch zu

Leider hat sich diese Hoffnung bis auf einige kleine Zwischennutzungen bisher nicht erfüllt. Die vom Stadtrat beschlossene befristete Besitzüberlassung ist Ende 2012 aus-

je 50 Prozent auf Land und Kommune ver-

teilt, so tragen die Kommunen aktuell fast

zwei Drittel dieser Kosten. Um eine gleich-

en aufgefordert, Bestimmungen zu erlassen, dass Recht auf Kita-Platz lichem Urteil ist eine I fung kontraindiziert. und Impfschutz

nen Kindergartenplatz oder einen Platz in die einen vollständigen Impfstatus entsprechend den von den obersten Behörden einem Gymnasium untrennbar auch mit öffentlich empfohlenen Schutzimpfungen Pflichten verbunden sind. Dazu gehört unvorweisen können, es sei denn, nach ärztter anderem auch die Prophylaxe von In-

Denkmal

debattieren

Moderators zu. Wo bleibt sein Talent als eloquenter Moderator? Es ist weniger seine Aufgabe, persönliche Präferenzen zu äußern. Als

gen des Schulschwänzens

müssen die zuständigen

Einrichtungen eingreifen,

Jurist befürchte ich sogar, dass solche Äu-Berungen das gesamte Verfahren gefährden. Selbstverständlich ist Burkhard Jung auch Bürger mit eigener Meinung. Aber er ist eben

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen

höht und somit keine Kostensteigerungen

Die Kommunen sind an ihrer Belastungs-

grenze angekommen. Sie können die wich-

teln - realisiert, aber eine langfristig sinn-

volle öffentliche Nutzung und ein Investor

konnten bisher nicht präsentiert werden. In-

sofern fragen wir nach fünf Jahren, ob der

dern wir die Erhöhung der

Kita-Pauschale von 1800 auf

2 400 Euro. Seit 2005 wur-

de die Kita-Pauschale des

Freistaates nicht mehr er-

gelaufen. Viele wichtige Si-

cherungsarbeiten wurden

mit Spenden, aber vor al-

lem aus dem Konjunktur-

paket - also mit Steuermit-

lichem Urteil ist eine Imp-

Es ist darauf zu verwei-

sen, dass Rechte von Fa-

milien mit Kindern auf ei-

auch Oberbürgermeister und wird als Chef der Stadtverwaltung wahrgenommen.

Bis zum Stadtratsentscheid im Oktober



Ingo Sasama



Dr. Michael Burgkhardt

Vorsitzender



Fraktionsvorsitzender

Frage, ob - und wenn ja, wie - es mit dem Freiheits- und Einheitsdenkmal weitergeht. Ich war Mitglied im Begleitgremium und verfolge die Debatte, ohne für mich selbst schon eine abschließende Entscheidung getroffen zu haben

DIE Verweigerung der Schulpflicht ist eine Verletzung der gesetzlichen Schulpflicht durch Schüler und Erziehungsberechtigte. Dieser Gesetzesverstoß ist auch an Leipziger Schulen ein schwerwiegendes Problem und schädigt die Bildungs- und Erwerbsbiografie der betreffenden Kinder und Jugendlichen oft irreparabel. Aufgrund des

unbestreitbaren Handlungsbedarfes brach-

SEIT vielen Jahren reißen die Beschwerden gegen den unerträglichen Fluglärm, der durch den Flughafen Leipzig/Halle verursacht wird, nicht ab. Trotz rudimentärer Fortschritte, wie die Offenlegung der Messdaten, die aktive Arbeit an lärmmindernden Anflugrouten und der Verteilung der Startund Landebahnen vorrangig nach Lärmgesichtspunkten, bleibt die gesundheitliche te die CDU-Fraktion in **Schulbesuch:** der letzten Stadtratssitzung einen Antrag ein, der konsequentes Han-

sammenarbeit aller zuständigen Einrichtungen und Behörden (Schulen, Schulträger, Ordnungsamt, Sächsische Bildungsagentur) fordert. Bereits in den ersten Ta-

Auseinandersetzung nur über die Medien

Hier wäre der OBM gefordert: Als Stadt-

oberhaupt kommt ihm die Rolle des obersten

wird der Bedeutung nicht gerecht.

Belastung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger beträchtlich. Letztlich gibt es aus unserer Sicht zu einem europaweiten

deln und intensive Zu-

Nachtflugverbot keine wirksame Alternative. Deshalb muss sich dafür die Verwaltungsspitze der Stadt, vor allem jedoch der Freistaat Sachsen stark machen.

Recht und Pflicht

um einer Verfestigung dieses Fehlverhaltens entgegenzuwirken. Je länger das Schulschwänzen andauert, desto schwerer ist eine Wie-

dereingliederung in den Schulbetrieb und das Aufholen des versäumten Lernstoffes.

Die Staatsregierung als

gung der Flugrouten stattfand, die Anwohnerinnen und Anwohner im Regen stehen, indem sie eine wirksame Mitarbeit im Dialog-

ist nicht mehr viel Zeit für eine Debatte. Wir haben entschieden, den Leipzigern ein Forum für eine sachliche Debatte zu geben: 16.09., 19 Uhr, Liberale Lounge, Nonnenmühlgasse 1. Weitere Infos dazu online unter www.fdp-fraktion-leipzig.de ■

Sozialarbeit ist dabei unverzichtbar. Diese Sozialarbeit ist strikt an die Schulen anzubinden, die Hauptverantwortung liegt bei den Schulsozialarbeitern. Unterstützt von vereinsgetragener Sozialarbeit, soll eine zügige Wiedereingliederung in den Schulbetrieb erfolgen. Dabei sind auch die Eltern einzubeziehen, um deren Erziehungskompetenz zu stärken. ■

Welche Einflussmöglichkeiten sie indes hätte, zeigt sich am Beispiel des Flugha-



CDU

Jens Lehmann Stadtrat



Engelmann Stadtrat

DIE LINKE.

Reiner

Nachtflugverbot ist alternativlos

Haupteigentümer des Flughafens lässt stattdessen seit dem Planfeststellungsverfahren, das vor der Festle-

forum Flughafen Leipzig/Halle ausschlägt.

fens Frankfurt/Main in Hessen. Hier stellt die Landesregierung jedes Jahr über zwei Millionen Euro für die Mediation bereit. Sie dienen der Erarbeitung von Analysen und der Umsetzung von Lärmminderungsprogrammen. In Sachsen fehlt dazu offenbar der politische Wille.

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Wohngifte effektiv vermeiden Der Expertentipp zum Holzschutz mit natürlichen Werkstoffen

(djd/pt). Immer mehr Menschen reagieren mit Allergien oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen auf Raumluftbelastungen durch Renovierungsmaterialien wie Farben und Lacke. Im Interview gibt der staatlich geprüfte Farb- und Lacktechniker Dirk Schütze, Fachberater beim Naturfarbenhersteller bio pin, wertvolle Tipps zum Holzschutz mit natürlichen Werkstoffen:

Um Holz, wie Fußbodendielen und Parkett, zu schützen oder aufzufrischen, werden Lacke, Öle und Wachse verwendet, die die Holzmaserung nicht überdecken. Wodurch unterscheiden sich Bioprodukte von herkömmlichen Werkstoffen?

Mit wasserbasierten Bio-Holzlasuren, -lacken und -wachsen werden selbst stark bean-



Natürliche Holzschutzmittel stehen konventionellen Qualitätsprodukten in punkto Verarbeitung und Ergebnis in nichts nach.

spruchte Holzfußböden wirksam gepflegt und geschützt, ohne dass das Wohnklima durch schädliche Ausdünstungen belastet wird. Welche Grundlage haben natür-

Mo-Sa und nach

telefonischer Absprache

0341-909-86353

Vermietungshotline

der I.V.K. GmbH

lassen sie sich verarbeiten?

haften Holzschutzes und bilden oder Öl?

liche Holzschutzmittel und wie denklichen Stoffen, stehen die- Wachse den Vorteil, dass das Na-Bienenwachs, Pflanzenöle, Na- tel konventionellen Qualitäts- fähigkeit behält. Allerdings sind turharze und Pigmente aus Mi- produkten in punkto Verarbeineralien gelten seit Generati- tung und Ergebnis in nichts nach. nicht so abriebfest wie versieonen als Bestandteile dauer- Wannempfehlen Sie Lack, Wachs gelte. Nur mit Öl behandeltes

die Basis für alle unsere Wach- Während mit Lack versiegelsprodukte, Fußbodenlacke und te Böden belastbarer und pfle--öle. Frei von gesundheitlich be- geleichter sind, bieten Öle und

Tipp vom Fachmann

(djd) Wasserbasierte Produkte können Holz zum Quellen bringen und bewirken bei diversen Hölzern ein Hochstellen der Fasern, sodass die Oberflächen rau werden. Ein intensiver Zwischenschliff führt aber gerade bei farbig lasierenden Anstrichen leicht zu einem schattigen, ungleichmäßigen Ergebnis. "Feuchten Sie vor dem ersten Anstrich das Holz gut mit Wasser an und lassen es wieder trocknen", empfiehlt Dirk Schütze, Fachberater beim Naturfarbenhersteller bio pin. "Danach das Holz fein schleifen" So wird einem Großteil des Quellens vorgebeugt. Infos sind unter www.biopin.de zu finden.

se natürlichen Holzschutzmit- turmaterial Holzseine Atmungsgeölte oder gewachste Dielen Holz braucht die meiste Pflege, deshalb empfehle ich, die Fläche nach dem Ölen zusätzlich zu wachsen oder mit einem Hartöl bzw. Hartwachsöl zu behandeln. Das bringt die meisten Vorteile: Das Holz kann seine Trümpfe für das Raumklima voll ausspielen und lässt sich darüber hinaus problemlos nachbehandeln oder gezielt reparieren.

Entstehen durch Bio-Farben Gerüche?

Bedingt durch die pflanzlichen Öle und Harze, besitzen Natur-Geruch, der sich nach dem Trocknen aber schnell verflüchtigt.



Mit einem wasserbasierten Bio-Holzschutz werden selbst stark befarben einen charakteristischen anspruchte Holzfußböden wirksam gepflegt und geschützt, ohne dass das Wohnklima durch schädliche Ausdünstungen belastet wird. Fotos: did/biopin

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:

- · 1,5 3-Zimmerwohnungen mit Balkon
- barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet Aufzüge und Rollstuhlrampen
- großzügig begrünte Innenhöfe und Terrassen
- moderne Gemeinschaftsräume Besichtigungstermine

Was bieten wir Ihnen: 24h Rufbereitschaft durch

- unseren Pflegedienst
- rundum liebevolle und
- individuelle Pflege
- in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo. So.)
- · alle Formen der häuslichen Pflege · Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
- · interessante Ausflüge

· abwechslungsreiche Betreuung

Wo: Leipzig Mockau Berthastraße 1+3 und 2+4 und Mockauer Straße 30





Telefon: 0341. 253 59 60



■ ■ ■ das Geheimnis Ihrer guten Laune.

Jubiläumsangebote

- Wand- und Bodenfliesen ab 5.00 € / m^{2*}
- Bordüren
- ab 0.50 € / Stück^{*}
- Winkelprofile PVC versch. Farben, 2,5 m lang
 - ab 3.00 € / Stück
- bis zu 50% Rabatt für ausgewählte Fliesen*

*solange der Vorrat reicht

Braunstraße 15 - 04347 Leipzig Tel.: 0341-24 555-0 Fax:0341-24 555-55 www.fliesenland-leipzig.de



Wege e. V. sucht

DER Wege e. V. sucht freiwillige Helfer für das Integrationsprojekt "Neuer Schwung". Die ehrenamtlichen Helfer sollen die Fachkräfte bei der Betreuung seelisch belasteter Menscher unterstützen. Sie erhalten Einblicke in die Gruppenarbeit mit psychisch beeinträchtigten Menschen, z.B. beim kreativen Gestalten, bei handwerklichen Arbeiten, beim Gedächtnistraining oder bei Koordinationsübungen. Unter fachgerechter Anleitung ist selbstständiges Arbeiten und das Einbringen neuer Ideen erwünscht. Studenten können ein studienbegleitendes oder -vorbereitendes Praktikum absolvieren. Interessenten melden sich bitte bei Thomas Rücker, Tel. 9 12 83 17. ■

freiwillige Helfer

2. Patientenkongress Depression findet am 1. September in Leipzig statt DEPRESSIONEN gehören zu den am meisten unterschätzten Erkrankungen in Deutschland. Jeder Fünfte erkrankt einmal im Leben an einer Depression. Nur wenige Patienten geben dies allerdings offen zu. "An einem Burn-out zu leiden, hört sich nach außen hin besser an und wird auch von der Umgebung und dem Arbeitgeber eher akzeptiert", meint Prof. Dr. Ulrich Hegerl. Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Deutsche Depressionshilfe erwartet am 1. September bis

zu 1500 Betroffene, Angehörige und Interessierte zum Zweiten Deutschen Patientenkongress Depression im Leipziger Gewandhaus. "Unter dem Label ,Burn-out' fällt es zwar vielen Betroffenen leichter, sich professionelle Hilfe zu holen, andererseits kann diese ,Ausweichdiagnose' aber zu einer Unterschätzung der Erkrankung führen."

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe bietet mit dem Patientenkongress ein einmaliges Forum, um Betroffenen zu helfen und ihnen eine Stimme zu geben. "Depression ist eine Krankheit ohne Lobby und alles andere als lustig. Je mehr jeder Einzelne über die Krankheit weiß, umso besser kann er damit umgehen", erklärt Entertainer Harald Schmidt sein Engagement als Schirmherr der Stiftung. Der Moderator wird am 1. September durch das Programm führen. Neben zahlreichen Vorträgen und Workshops von Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten wird es eine Abendveranstaltung in der Moritzbastei geben. Im Rahmen des Kongresses findet auch in diesem Jahr der Fotowettbewerb "Wege aus der Depression" statt. Die Besucher erwartet außerdem die Verleihung des Carlsson Wedemeyer-Förderpreises sowie erstmalig des "Deutschen Medienpreises Depressionshilfe".

Weiterführende Informationen, das komplette Kongressprogramm sowie das Anmeldeformular gibt es unter www. deutsche-depressionshilfe.de/ kongress. ■

Für einen guten Start ins Leben

Burn-out – die falsch verstandene Depression

Familienhebammen stärken und unterstützen junge Eltern

Auf einen Blick Kopf. Es verlangt ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit und liebevoller Zuwendung. Für die DAS erste Informationsca-Eltern ist es nicht immer einfé im Seniorenbüro Nord fach, all den veränderten Anauf der Parkbühne im Geyforderungen gerecht zu werserhaus findet am 27. Auden. Kommen sozial schwierigust von 15 bis 17 Uhr statt. ge Umstände hinzu, fühlen sich Thema ist die Beratung von viele Eltern schnell überfor-Angehörigen demenziell erdert. Um jedem Kind einen gukrankter Menschen. ten Start ins Leben zu ermöglichen, greifen nun in Leipzig Ältere Kraftfahrer können sogenannte Familienhebamsich ab sofort wieder für

> "Gerade in der Schwangerschaft und in den ersten Lebensmonaten des Kindes werden die Weichen für eine positive Entwicklung des Kindes und eine tragfähige Eltern-Kind-Bindung gestellt", erläutert Bürgermeister Thomas Fabian. "Unsere Familienhebammen kennen die besonderen Herausforderungen, welche die ersten Monate der Elternschaft mit sich bringen. $Sok\"{o}nnen sie Mutter und Vater$ gezielt in ihren Kompetenzen stärken und wenn nötig Hilfe vermitteln." Familienhebammen begleiten die Familien ab der Schwangerschaft bis zum Ende des ersten Lebensiahres des Kindes, stärken und un-

terstützen die Eltern. Der Be-

such einer Familienhebamme

men den Eltern unter die Arme.

EIN Baby stellt alles auf den



Ansprechpartner für junge Eltern: (v.l.n.r).: Ulrike Dölz, Katrin Dahnke, Juliane Müller, Katrin Schaup, Kristin Ameling, Judith von Wirth und Alexandra Hollnäck. Foto: M. Dabdoub

ist ein zusätzliches Angebot zu den bekannten Leistungen der Krankenkassen, wenn besonderer Unterstützungsbedarf besteht. Das kann eine schwierige soziale oder finanzielle Situation sein oder wenn eines der Elternteile minderjährig ist. Auch bei unerwünschter Schwangerschaft, wenn chronische Erkrankungen oder körperliche Beeinträchtigun-

gen/ Behinderungen vorliegen oder wenn die geborenen Babys besondere oder erhöhte Fürsorgeanforderungen stellen (z. B. Frühgeborene, Mehrlinge, Schreikinder, chronische Erkrankungen oder körperliche/seelische Behinderungen) kann eine Hilfe erfolgen. Diese ist kostenlos und freiwillig. Krankenhäuser, Arztpraxen, Schwangerschaftsberatungsstellen und andere Institutionen können mit dem Einverständnis der betroffenen Familie diese Hilfe vermitteln.

Kontakt

Gesundheitsamt, Außenstelle "Kleeblatt", Hermann-Liebmann-Straße 73 04315 Leipzig, Tel. 1 23 67 26

ausgetragen, die zentral be-

reitsgestellt werden. Die abge-

gebenen Stimmen zählen lei-

der nicht für die Bundestags-

wahl, zeigen jedoch, dass Kin-

der und Jugendliche durchaus

politisch und kritisch interes-

siert sind. Um 18 Uhr schlie-

ßen die Wahllokale in Leip-

zig. Die lokalen Ergebnisse

werden auch am 22. Septem-

ber im Neuen Rathaus neben den Ergebnissen der Bundes-

tagswahl vorgestellt und be-

Der Stadtjugendring Leip-

zig als ehrenamtlicher Unter-

Anzeigenwerbung im

LEIPZIGER Amtsblatt!

Telefon: 0371-5289320

kanntgegeben.

Vereint gegen Krebs

Gesundheitssportkarussell stellt Therapien vor



Training im Gesundheitssportverein: Vereinschef Mario Wagner, hier bei fachkundiger Anleitung von Kabarettistin Katrin Troendle, präsentiert die Angebote des Vereins am 31. August. Foto: Thomm TV

DIE Diagnose Krebs lässt den Alltag still stehen, greift in alle Bereiche des Lebens ein. Die medizinische Behandlung mit den Mitteln der modernen Medizin kann oft Linderung, im besten Fall sogar Heilung erzielen. Die körperlichen, seelischen und konstitutionellen Folgen jedoch bleiben. Dafür gibt es seit Jahren eine speziell auf Krebspatienten zugeschnittene Rehabilitationsbehandlung. Das erste Leipziger Gesundheitssportkarussell am 31. August richtet deshalb seine Aufmerksamkeit darauf, welch hohe Bedeutung sportliche Bewegung und Belastung bei der Vorsorge und Rehabili-

tation haben. Ins Leben gerufen vom Förderkreis für Gesundheits- und Behindertensport e.V. und unterstützt vom Stadtsportbund Leipzig e.V., bieten Sportvereine und Institutionen Leipzigs unter dem Motto "Wir machen mit" an diesem Tag viele Sport- und Bewegungsangebote zur Vorsorge sowie zur Rehabilitation von Krebspatienten. Die Initiatoren des Gesundheitssportkarussells, Dr. Jürgen Ulrich, Förderkreis-

Vorstand, und Stadtsportbund-Geschäftsführer Michael Mamzed sind überzeugt, "dass man mit sporttherapeutischer Begleitung die Erkrankung durchaus positiv beeinflussen kann", so Ulrich.

Welchen Gewinn Sport in diesem Zusammenhang bringen kann, erfuhr auch Katrin Troendle. Die Kabarettisten stieg nach ihrer Erkrankung 2011 beim Gesundheitssportverein Leipzig e.V. ein und trainierte unter fachkundiger Anleitung.InzwischenhatTroendle ihre Krankheit überwunden, ist wieder berufstätig und hat sich vor allem die Kondition zurückerobert, die sie für die Bühne braucht.

Der Gesundheitssportverein ist einer von 16 beteiligten Partnern, die am 31. August von 9 bis 12 Uhr ihre Türen öffnen und ihre Präventions- und Rehabilitationsangebote präsentieren und Schnupperkurse anbieten.

Alle beteiligten Partner sowie das vollständige Programm können im Internet abgerufen werden.



www.gesundheitssport karussell-leipzig.de

Crystal-Konsum in Leipzig stark angestiegen

Suchtbericht der Stadt Leipzig liegt vor

DIE Droge Crystal ist auf dem Vormarsch. Dies belegt der aktuelle Suchtbericht der Stadt Leipzig. Die Daten aus dem Jahr 2012 zeigen eine enorm gesteigerte Nachfrage. Dennoch bleibt Alkohol das größte Problem. "Alkohol kann Familien zerbrechen und zum Verlust der Arbeit führen", so Bürgermeister Thomas Fabian. "Mit Prävention ab dem Kindes- und Jugendalter, mit Beratung und Behandlung von Betroffenen und Angehörigen bieten die Leipziger Suchthilfeangebote eine breite Unterstützung."

Der Bericht informiert über die aktuellen Entwicklungen der Präventions- und Hilfsangebote. So setzt die Stadt angesichts des steigenden Crystalkonsums zunehmend auf die Qualifikation von Fachkräften und die Weiterbildung. Das Angebotsspektrum der ambulanten Suchtberatung wurde um Crystal erweitert.

Mit der Fortführung des Präventionsprojektes "HaLT"

wird dem riskanten Alkoholkonsum von Jugendlichen entgegengewirkt. Auch ein immer problematisch werdender Mischkonsum und der Gebrauch neuer Substanzen finden Beachtung.

Mit aufsuchenden Angeboten soll Abhängigkeitskranken der Zugang zu Hilfen erleichtert werden. Das Suchthilfesystem der Stadt Leipzig wurde in den vergangenen Jahren um je ein Streetworkprojekt für erwachsene Drogenabhängige im Leipziger Osten und im Leipziger Westen ergänzt. Sie sind ein in das Hilfesystem hineinführendes Angebot, bieten die Möglichkeiten für den Erstkontakt und sind Grundlage für die Vermittlung in weitere Hilfen. Beide Projekte haben sich bewährt und werden fortgeführt.

Der Suchtbericht ist auf der städtischen Internetseite im Bereich Suchthilfe zu finden.



www.leipzig.de/ gesundheit

Anzeiger

Jugendbotschafterin

reist nach Nanjing

die kostenfreien Schulungs-

kurse "sicher mobil" unter

Tel. 1236729 anmelden. Die

Kurse finden in der Fried-

rich-Ebert-Str. 19a statt.

Nächster Termin ist vom 23.

Am 4. September informie-

ren Ämter und Beratungs-

stellen im Festsaal des Neu-

en Rathauses ab 17 Uhr zu

Themen wie Elterngeld, Va-

terschaftsanerkennung oder

Sorgerecht. Die Teilnahme

Der Sozialreport 2012 prä-

sentiert Daten zu Lebensla-

gen der Leipziger Bevölke-

rung sowie zu kommunalen

Leistungen und kann un-

ter www.leipzig.de/sozial-

report eingesehen werden.

bis 26. September.

ist kostenfrei.



Marie Luise Starke, stellvertretenden Jugendbotschafterin der Stadt Leipzig, besucht derzeit die chinesische Metropole und Partnerstadt Naniing, die Gastgeber der Asiatischen Jugendsommerspiele ist. Die Schülerin, die im Leichtathletikzentrum Leipzig Sprint und Hürdenlauf trainiert, wird ihre Eindrücke in Leipzia weitergeben, um die Olympischen Sommer-Jugendspielen unter dem Schirm des Internationalen Olympischen Komitees 2014 vorzubereiten. Foto: Stadt Leipzig/quo

U18-Wahl: Kinder und Jugendliche stimmen ab

WENN am 22. September der Deutsche Bundestag neu gewählt wird, stimmen die Bürgerinnen und Bürger über die zukünftige Politik des Landes ab. Doch nur wer mindestens 18 Jahre alt ist, bekommt einen Wahlschein. Für minderjährige Jugendliche gibt es dennoch die Möglichkeit, ihrer Stimme Ausdruck zu verleihen. Bei der U18-Wahl.

Neun Tage vor den "echten Wahlen dürfen alle jungen Leute ihre Stimme abgeben, unter nur leicht veränderten Bedingungen. Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren aller Nationalitäten. So sollen junge Menschen dabei unterstützt werden, Politik zu verstehen, Unterschiede in den Partei- und Wahlprogrammen zu erkennen und Versprechen von Politikerinnen und Politikern zu hinterfragen.



Politik verstehen und hinterfragen: Maike Albertowski engagiert sich für die Initiative U18-Wahl. Foto: Matthias Stock

In Leipzig sind bereits 12 Wahllokale registriert. So stellt der Leipziger Künstler Michael Fischer-Art am 13. September sein Atelier als Wahllokal zur Verfügung. Von

10 bis 18 Uhr können Kinder und Jugendliche dort ihr eigenes Wahlplakat gestalten und ihre Stimme abgeben. Die bundesweit stattfindende U18 wird auf Wahlzetteln

stützer sucht noch freiwillige Helfer für den Wahltag sowie Örtlichkeiten aller Art, die sich als Wahllokal zur Verfügung stellen würden. Die U18-Wahl ist eine der größten Bildungsinitiativen für Kinder und Ju-

gendliche in Deutschland. Nähere Informationen gibt es auf der Webseite www.jugendbeteiligung-leipzig.de.

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Einsparungen durch Brennwert- und Solartechnik 40 Prozent aller Ölheizungen in Deutschland sind sanierungsbedürftig

(djd/pt). Rund 5,8 Millionen Ölheizungen gibt es laut aktueller Statistik des Schornsteinfegerhandwerks derzeit in Deutschland. Ein großer Teil davon ist mindestens 20 Jahre alt und verbraucht zu viel Energie. Mit einer Modernisierung ließen sich die Heizkosten deutlich reduzieren. Allein 600.000 Ölheizungen sind seit mindestens 30 Jahren in Betrieb und dringend erneuerungsbedürftig. Auch die 1,8 Millionen Anlagen, die zwischen 20 und 30 Jahre alt sind, haben ein austauschwürdiges Alter erreicht. "Moderne Brennwertgeräte nutzen im Gegensatz zu älterer Technik den Energiegehalt des Heizöls nahezu vollständig für die Wärmeerzeugung", erklärt Prof. sie den Heizölverbrauch um bis



me und Oeltechnik e.V.

Christian Küchen, Geschäftsführer des Instituts für Wärme und Oeltechnik (IWO). So reduzieren

zu 30 Prozent gegenüber veralteter Standardtechnik und um etwa zehn Prozent im Vergleich zu Niedertemperaturkesseln. Durch die Einbindung von Solarthermie lassen sich die Einsparungen auf bis zu 40 Prozent erhöhen. Daher steht die Hybridheizung mit Brennwerttechnik und Sonnenenergie aktuell hoch im Kurs. Eine IWO-Befragung des Heizungshandwerks zeigt: Im vergangenen Jahr wurde jedes zweite neue Brennwertgerät durch eine Solaranlage ergänzt. Vorteil einer solchen Lösung ist, dass die Sanierung schrittweise durchgeführt werden kann - also erst Kesseltausch und später die Solarkollektoren, oder umgekehrt. Mehr Infos: www.oelheizung.info.

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 4410661 Schaller Automobile, Plautstr. 17

Dienstleistungen

Rufen Sie die Heinzelmännchen! Umzüge • Haushaltsauflösungen Fa. Heinzelmännchen 04177 Leipzig • Karl-Ferlemann-Str. 6 • 🕿 0341/42990902 kostenlose Ruf-Nr.: 0800/5511007

inkl. Umzugs[.] kartons gratis

Autoglas



Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de







Sitzung des

Verwaltungsausschusses

Tagesordnung der Sitzung am 04.09., 17.00

Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal

Messe GmbH für das Geschäftsjahr 2012

(Grundschule) Haus 1 in 04315 Leipzig

Schule – Sanierung der äußeren Hülle

Entlastung des Aufsichtsrates der Leipziger

Umbau Ringstraße 4 (rechter Gebäudeteil) zum

Baubeschluss: Realisierung von Brandschutz-

maßnahmen in der Wilhelm-Wander-Schule

Planungsbeschluss Werner-Heisenberg-

Baubeschluss: Realisierung von Brandschutz-

maßnahmen im Werner-Heisenberg-Gymna-

Baubeschluss: Realisierung von Brandschutz-

maßnahmen in der August-Bebel-Schule

(Grundschule) in 04315 Leipzig sowie Bewil-

ligung einer außerplanmäßigen Auszahlung

gemäß § 79 (1) SächsGemO im PSP-Element

Baubeschluss: Realisierung von Brandschutz-maßnahmen in der Helmholtz-Schule (Mittel-

Baubeschluss: Realisierung von Brandschutz-

maßnahmen in der 56. Schule/Mittelschule

in 04249 Leipzig sowie Bewilligung einer au-

ßerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 79 (1)

SächsGemO im PSP-Element 7.0001061.700

Baubeschluss: Realisierung von Brandschutz-

maßnahmen in der Georg-Schumann-Schu-

le/Mittelschule in 04103 Leipzig sowie Bewil-

ligung einer außerplanmäßigen Auszahlung

gemäß § 79 (1) SächsGemO im PSP-Element

Baubeschluss: Realisierung von Brandschutz-

maßnahmen im Gymnasium Neue Nikolaischu-

le in der Schönbachstraße 17 in 04299 Leipzig

Baubeschluss: Realisierung von Brandschutz-

maßnahmen im Gymnasium Engelsdorf in

04319 Leipzig sowie Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung gemäß § 79 (1) Sächs-GemO im PSP-Element 7.0001044.700 i. H. v.

Bestätig. d. überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 79 (1) SächsGemO für d. Haushaltjahr 2013 i. H. v. 380 000 Euro im PSP-Element

7.0000334.700 für die Anton-Philipp-Reclam-Schule, 5-zügiges Gymnasium der Stadt Leipzig, Komplexsanierung Haus 2, Abschluss der

Sanierung Haus 1 u. Ergänzungsbau Tarostr.

Baubeschluss: Realisierung von Brandschutz-

maßnahmen im Berufsschulzentrum 7, Außen-

Vereinbarung zw. der Stadt Leipzig und dem

Zweckverband "Neue Harth" zur kostenpfl.

Bereitstellung von Personal- u. Sachleistungen

Bestätigung der überplanmäßigen Auszah-

lung gem. § 79 (1) SächsGemO für das Haus-

haltsjahr 2013 i. H. v. 500 000 Euro im PSP Ele-

ment 7.0000336.700 für den Neubau 3-Feld-

sporthalle Straße des 18. Oktober 8b, 04103

Dienstreise des Fachausschusses Stadtentwick-

lung und Bau im Rahmen des Kooperations-

vorhabens "koopstadt-Stadtentwicklung Bre-

Bericht zur Entwicklung des Mitteldeutschen

men, Leipzig, Nürnberg" nach Bremen

Leipzig, Baubeschluss RBV-421/10

stelle, Neustädter Straße 1 in 04315 Leipzig

4-6, 04103 Leipzig infolge Kostenerhöhung

7.0001067.700 i. H. v. 150 000 Euro in 2013

7.0001086.700 i. H. v. 115 000 Euro in 2013

Bericht aus Beteiligunger

Familienzentrum

sium in 04159 Leipzig

schule) in 04177 Leipzig

i. H. v. 240 000 Euro in 2013

350 000 Euro in 2013

Sitzungsplan für das Jahr 2014

Termine

RBV-1645/13: Freie Fahrt in Leipzig – die Stadt ohne Fahrschein

RBV-1646/13: Keine Straßenbahnanbindung des medizinisch-wissenschaftlichen Zentrums Probstheida über die Strümpellstraße

RBV-1647/13: Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport (DS-

RBV-1648/13: Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule (DS-Nr.V/3015)

RBV-1649/13: Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat Wirtschaft und Arbeit (DS-Nr. RBV-1650/13: Kinder- und Familienbeirat - Ab-

berufung und Bestellung eines Mitgliedes und Stellvertreters (DS-Nr. V/2997) RBV-1651/13: Petitionsausschuss - Widerruf sowie Bestellung der Stellvertreter (DS-Nr.

RBV-1652/13: Beirat für Gleichstellung - Bestellung eines Stellvertreters (DS-Nr. V/3037)

RBV-1653/13: Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest - Abberufung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3038)

RBV-1654/13: Vertreter der Stadt Leipzig für die Verbandsversammlung Zweckverband Parthenaue (DS-Nr. V/3070)

RBV-1655/13: Standort für das Leipziger Tanztheater e.V. - Fraktion Die Linke

RBV-1656/13: Optimierte Weiterführung des Nut $zungsvertrages\,zwischen\,der\,Stadt\,Leipzig\,und$ der ZSL-Betreibergesellschaft für die Mehrzweckhalle Arena ("Arena-Vertrag") - CDU-Fraktion

RBV-1657/13: Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der gesamten Gottschedstraße - CDU-Fraktion

RBV-1658/13: Überprüfung im Amt für Jugend, Familie und Bildung vor dem Hintergrund verschiedener Vorfälle (Tod einer Leipziger Mutter und ihres Kindes; Serie von kriminellen Aktivitäten einer Kinder- und Jugendclique) – Fraktion Die Linke

RBV-1659/13: Einstellung von 300 000 Euro zur Erneuerung von Quecksilberhochdrucklampen mit dem Ziel einer Energieeinsparung von mindestens 40 % - ehem. HP 056 - Frak-

RBV-1660/13: Besser essen in Schulen und Kitas - FDP-Fraktion

RBV-1661/13: Möglichkeiten der Haushaltssimulationen für den Stadtrat und die interessierte Öffentlichkeit - Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

RBV-1663/13: Bürgerbeteiligung jetzt – Sanie $rung\,der\,K\"{o}nner itzstraße\,in\,Schleußig-Stadt$ rat T. Zeitler

RBV-1664/13: Europäische Bürgerinitiative "Wasser ist Menschenrecht" – SPD-Fraktion

RBV-1665/13: Erarbeitung einer Lageeinschätzung zum Investitionsbedarf in offenen Freizeittreffs für Kinder und Jugendliche sowie in Jugendkultureinrichtungen - Fraktion Die Linke

RBV-1666/13: Grundschulausbildung für den Nachwuchs des Thomanerchores - CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-

RBV-1667/13: Fußgängerquerungshilfe Naunhofer Landstraße, OT Liebertwolkwitz - Ortschaftsrat Liebertwolkwitz

RBV-1668/13: Besetzung der Stelle "Amtsleiter/ -in der Leipziger Städtischen Bibliotheken"

(DS-Nr.V/2968) RBV-1669/13: Bestellung des Geschäftsführers für die WRL – Wirtschaftsförderung Region Leip-

zig GmbH (DS-Nr. V/3072) RBV-1670/13: Wahl der Vertrauenspersonen für den Wahlausschuss beim Amtsgericht (Schöffenwahl) (DS-Nr. V/3013)

RBV-1671/13: Förderprogramm für Wachstum und Kompetenz im Leipziger Mittelstand 2013 bis 2015 Mittelstandsförderprogramm) (DS-Nr. V/2900)

RBV-1672/13: Finanzielle Beteiligung der Stadt Leipzig an der regionalen Tourismusförderung – Destinationsentwicklung Leipzig und Regi-

RBV-1673/13: Planung der Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2013/2014 (DS- RBV-1674/13: Präzisierung des RBV-1351/12: Investitionsprogramm für den Schulhausbau 2013 bis 2016 einschließlich Bestätigung über-/ außerplanmäßige Auszahlungen gemäß § 79 (1) SächsGemO für das Haushaltsjahr 2013 (DS-Nr. V/2989)

RBV-1675/13: Änderung zum Baubeschluss Nr. RBV-1307/12 vom 18.07.2012: Stadtteilzentrum Anker Abbruch und Neuaufbau Wolffstraße 2, Abbruch und Neuaufbau, Küchenriegel, Umnutzung (Tanz-)Saalgebäude zur Versammlungsstätte, Sicherung Vorderhaus, Renftstraße 1, 04159 Leipzig (DS-Nr. V/2985)

RBV-1676/13: Aufstellung der Vorschlagsliste für die zu wählenden Schöffen (DS-Nr. V/3012)

RBV-1677/13: Außerplanmäßige Aufwendungen nach § 79 (1) SächsGemO für die notwendigen Umbuchungen von Auszahlungen der Zuschüsse an die Stiftung Völkerschlachtdenkmal aus dem Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt 2012 (DS-Nr.V/3003)

RBV-1678/13: Bestätigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 79 (1) SächsGemO für Kindertagesstätten freier Träger 2012/Betriebskosten (Leistung der Budgeteinheit 51_365_3ZW/ PSP-Element 1.100.365.0.01.01.20) (DS-Nr.V/2897)

RBV-1679/13: Sucht- und drogenpolitische Leitli-

nien der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/2973) RBV-1680/13: Bebauungsplan Nr. 35.2 "Neues Messegelände" – Teil 2 "Dübener Landstraße Nord", 2. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Wiederitzsch; Aufstellungsbeschluss (DS-Nr. V/2953)

RBV-1681/13: Bebauungsplan Nr. E-14 "Wohnund Mischgebiet Seehausen-Nordost" Aufhebung, Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Seehausen; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/2954)

RBV-1682/13: Bebauungsplan Nr. 415 "Quartiersgarage Rochlitzstraße"; Stadtbezirk Leipzig-Südwest, Ortsteil Schleußig; Aufstellungsbeschluss (DS-Nr.V/2955)

RBV-1683/13: Teilnahme am URBACT-Netzwerk CSI: Europe zur Stärkung nachhaltiger Investitionen in europäischen Städten incl. überplanmäßiger Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO in der Bugdeteinheit 64_511_ZW in Höhe von 14 366,82 Euro (DS-Nr. V/2956)

RBV-1684/13: Bebauungsplan Nr. E-215 "Wohngebiet Zweinaundorfer Straße", 1. Änderung; Stadtbezirk Leipzig-Ost, Ortsteil Mölkau; Billigungs- und Auslegungsbeschluss (DS-Nr. V/2983)

RBV-1685/13: Bebauungsplan Nr. 338 "Golfplatz Seehausen, 2. Erweiterung, Stadtbezirk Leipzig-Nord, Ortsteil Seehausen; Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/2984)

RBV-1628/13: Sanierungssatzung "Leipzig/Connewitz – Biedermannstraße" (DS-Nr. V/3052) RBV-1629/13: Sanierungssatzung "Kleinzschocher" (DS-Nr. V/3053)

RBV-1630/13: Sanierungssatzung "Innerer Süden" (DS-Nr. V/3051)

RBV-1631/13: Sanierungssatzung "Leipzig-Grünau WK 7 und WK 8" (DS-Nr. V/3054) RBV-1632/13: Sanierungssatzungen "Gohlis-Zentrum", "Gohlis-Zentrum Nord/Gohlis II" und

Leipzig-Gohlis" (DS-Nr. V/3055) RBV-1633/13: Sanierungssatzung "Eutritzsch-Zentrum" (DS-Nr. V/3056)

RBV-1634/13: Sanierungssatzung "Ortsmitte Böhlitz-Ehrenberg" (DS-Nr. V/3057)

RBV-1635/13: Sanierungssatzung "Ortskern Liebertwolkwitz" (DS-Nr. V/3058)

RBV-1636/13: Sanierungssatzung "Leipzig-Lindenau" (DS-Nr. V/3059)

RBV-1637/13: Sanierungssatzung "Leipzig-Lindenau II" (DS-Nr. V/3060)

RBV-1638/13: Sanierungssatzung "Leipzig-Reudnitz" (DS-Nr V/3061) RBV-1639/13: Sanierungssatzung "Alte Ortslage

Stötteritz" (DS-Nr. V/3062) RBV-1640/13: Sanierungssatzungen "Zentraler Bereich Lindenauer Hafen" (DS-Nr. V/3063)

RBV-1641/13: Sanierungssatzungen "Leipzig-Prager Straße" (DS-Nr. V/3064) RBV-1642/13: Sanierungssatzungen "Leipzig-

Plagwitz" (DS-Nr. V/3065) RBV-1643/13: Sanierungssatzungen "Neustädter Markt" (DS-Nr. V/3066)

RBV-1644/13: Sanierungssatzungen "Neuschöne-

feld" (DS-Nr.V/3067) ■

Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters gemäß § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Gesetz über das amtl. Vermessungswesen u. Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächs. Vermessungs- u. Katastergesetz – Sächs VermKatG) v. 29.01.2008 (Sächs GVBI. S. 138, 148), geä. d. Art. 2 d. Gesetzes v. 19.05.2010 (Sächs GVBI. S. 134, 140).

 $Das Amt f\"{u}r Geo information und Boden ordnung Leip$ zig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Connewitz (0404): 118, 123e, 124/1, 124b, 125, 132, 532/17, 1322/2, 1501/1; Gemarkung Gohlis (0409): 21/2, 172/4, 172/5, 172p, 173/1, 228, 274/3, 297q, 298w, 323t, 339/6, 341/12, 341/13 341/14, 341/15, 341/38, 341/39, 341/51, 341/52, 341/56, 341/57, 341/63, 341/66, 341/82, 341/98 364/32, 421t, 1634, 1635, 1840/2,; Gemarkung Heiterblick (0411): 38/2,38/4,52/5,52/8,53/1; Gemarkung Knautkleeberg (0414): 5/9, 5/14, 5/15, 5/19, 5/20, 5/21, 5/22, 5/26, 5/27, 5/33, 68/3, 68/4, 69/4, 69/6, 69/7, 69/8, 69/10, 102/8, 367/3, 513; Gemarkung Leipzig (0415): 1009/3, 1009/6, 1077, 2029a, 2030, 2031, 2508k, 2733/47, 2758/7, 2768, 3704/3 3704/4, 3704/5, 3704/6, 3704/7, 3704/8, 3915, 4831; Gemarkung Möckern (0423): 30/1, 32/3, 245/51 549, 696, 701; Gemarkung Paunsdorf (0426): 188/6, 188/12, 189/10, 199/146, 275, 279/2, 292/1 293, 294h, 297, 298, 299/1, 299/2, 301/54, 301/62 301/78, 301d, 301e, 301f, 312/1, 404, 694, 706, 711 807, 832/7, 833/5, 834/1, 835/1, 836/6, 841/1, 842/6 842/58, 843/3, 850/8, 903/14, 904, 905, 906, 926,

948/21 948/22 948/28 949 950 1014 1016 1017/1 1165, 1673, 1698; Gemarkung Plagwitz (0427): 6, 32/4,69,81/4,81/7,234/2,264a,273b,273c,288/34, 288/35, 288/36, 288/37, 288/38, 288/39, 288/40, 288/41, 288/42, 449/8; Gemarkung Portitz (0428): 746, 747/1; Gemarkung Schönau (0432): 89/10, 89/19, 89/21, 89/23, 1035, 1036, 1063, 1199, 1206, 1631; Gemarkung Stünz (0436): 4/8,4/9,6/19,6/21, 6/23, 6/25, 30/1, 232/1, 232/2; Gemarkung Thekla (0437): 686, 755; Gemarkung Baalsdorf (5502): 57e, 67/18, 86/14, 86/15, 86/16, 87/19, 87/20, 87/21, 87/24, 88/41, 94/46, 94/47, 94/48, 116/18, 118/26, 118/61, 118/62; Gemarkung Gundorf (5504): 276, 316, 317, 325, 334, 365, 446/3; **Gemarkung Engels**dorf (5511): 12/1,41/7,58/1,207/12,207/42,207/46, 207/49, 207/53, 207/54, 207/64, 207/65, 207/72, 207/73, 208/351, 209/19, 246e, 247/9, 252/43, 252/44; Gemarkung Holzhausen (5548): 20a, 23a, 23b, 23c, 24, 25/1, 25a, 25l, 25m, 101, 235/4, 235/7, 235/8, 235/10, 235a, 235c, 235e, 235f, 235g, 235i, 235k, 235m, 235n, 235o, 235p, 235q, 235r, 235s, 235t, 235u, 235v, 235w, 235x, 235y, 235z, 236, 237/16, 238/24, 243/7, 246/1, 249/4, 249/5, 252/4, 252/12, 252/14, 252/16, 252/20, 252/21, 252/27, 391b, 392, 420/1, 420/4, 420/5, 420/6, 420/8, 422/5, 423, 425, 437, 437a, 439/2, 439/4, 439/5, 439/6, 439/7, 439/9,

439/10,439/11,439/13,439/14,440/1,440/2,440/3, 440/4, 440c, 441a, 442c, 473/1, 473/2, 473a, 598/1, 600,600a,768/1,857,858,862/1,911,915,917,919, 921.923.925.927.929,941; Gemarkung Hänichen (5578): 76, 84a, 86, 113, 115/1, 116/1, 117/8, 119/1, 132/4, 135/3, 138, 140, 142, 141, 143, 144, 145, 146, 147, 264/6, 264/7; Gemarkung Seehausen (5649): 389, 390, 392; Gemarkung Rückmarsdorf (5614): 58/2, 68/3, 244/53, 247/21, 248/44, 248/85, 248/86, 249/80, 249/81, 249/82, 249/135, 249/163, 249/164, 249/168, 249/178, 258/21, 258/22, 258/24, 401, 430,456: Gemarkung Großwiederitzsch (5671): 37/23 38/8,63/178,63/179,64/2,64/3,64/10,64/19,71/66, 71/67, 71/69, 71/70, 71/155, 71/156, 241, 689/29, 719/33, 719/34, 719/35, 719/36, 719/37, 719/46, 719/54, 719/68, 719/75, 719/77, 719/80, 722/14, 722/18, 725/3, 783/42, 783/51; Gemarkung Kleinwiederitzsch (5672): 32/40, 84, 88m, 695/3, 695/4,

Art der Änderung

- Änderung der Angaben zur Nutzung
 - Änderung der Angabe der Lagebezeichnung Änderung des Gebäudenachweises
- Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten

des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹. Das Amt für Geoinformation und Bodenordnung ist nach § 2 des SächsVerm-KatG für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde

Die Unterlagen liegen ab dem 26.08.2013 bis zum 25.09.2013 im Amt für Geoinformation und Bodenordnung Leipzig, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Stadthaus Zi. 428, Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und Mo.-Do. 13.00-16.00 Uhr, zur Einsichtnahme bereit. Terminvereinbarungen sind unter Tel 1 23 50 57/50 83 bzw. unter der Postanschrift (Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, 04092 Leipzig) möglich. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. In der Geschäftsstelle besteht auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Verkehrsverbundes (MDV) 2012 ■ (Änderungen vorbehalten) Der Vorsitzende

des Verwaltungssausschusses

Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

02.09., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal (Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.) ■

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der 87. öffentlichen Sitzung 26.08., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259

Vergabe eines Erbbaurechts durch die Stadt Leipzig: Fritz-Seger-Straße 17, Flurstücke 408 und 407 (Teilfläche), Gemarkung Gohlis Vergabe eines Erbbaurechts durch die Stadt

Leipzig: Flurstücke 1140 und 450 (Teilfläche) von Connewitz, Gustav-Freytag-Straße 33a

Übersicht über Vorlagen zu An- und Verkäu-fen unter 250 000 Euro durch die Stadt Leip-

zig für das II. Quartal 2013 9. Liegenschaftsbericht (Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2012)

Verkauf des Grundstückes Kochstraße 53, 55

in 04275 Leipzig, Flurstücke 2506y und 2506e der Gemarkung Leipzig Aufn. v. Verhandlungen z. Verkauf des Grund-

stückes Geschwister-Scholl-Straße 9 "Martinheim" v. Städt. Eigenbetrieb Behindertenhilfe

Verkauf Grundstück Schillerweg 12, Flurstück 75/3 der Gemarkung Gohlis

Terminplan Sitzungen für 2014

Beschlüsse aus der 84. nicht öffentlichen Sitzung am 03.06.2013 Es wurden keine Beschlüsse gefasst. Beschlüsse aus der 85. öffentlichen Sitzung

am 17.06.2013 Mietverträge für Gemeinschaftsunterkünfte für

Asylbewerber u. Geduldete in d. Georg-Schumann-Str. 121 und in d. Georg-Schwarz-Str. 31

Aufnahme von Verhandlungen über den Verkauf der Grundstücke Grimmaischer Steinweg/ Nürnberger Straße und Johannisgasse/Nürnberger Straße ohne Hausnummern in 04103 Leipzig, Teilflächen der Flurstücke 1473, 1474, 1475, 1477 und 1478 sowie die Flurstücke 1459/1,

1479 und 1480 der Gemarkung Leipzig Verkauf durch die Stadt Leipzig n. Ansiedlungsrichtlinie: Verkauf Seehausener Allee 54/56

1460/1 und Teilflächen der Flurstücke 1458/1,

Verkauf durch die Stadt Leipzig: Grundstück Roseggerstraße 20 in 04289 Leipzig, Flurstück 315 m der Gemarkung Probstheida Verkauf Grundstück Friederikenstraße 37 in

04279 Leipzig, Flurstücke 147/15, 147/16 und 147/18 der Gemarkung Dölitz ■ Der Vorsitzende

des Grundstücksverkehrsausschusses

1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Leipzig über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung – BekS)

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat aufgrund von $\S4$ SächsGemO vom 18.03.2003 i. d. F. vom 18.11.2012 und der Kommunalbekanntmachungsverordnung des Freistaates Sachsen vom 19.12.1997 (KomBekVO) am 10.07.2013 die folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Leipzig über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung – BekS) beschlossen (Beschluss-Nr. RBV-1706/13):

Änderung des § 1

In § 1 wird nach dem Absatz 4 folgender neuer Absatz eingefügt: (5) Nach dieser Satzung vorgeschriebene öffent-

liche Bekanntmachungen können im Internet veröffentlicht werden.

> § 2 Änderung des § 3

In § 3 Absatz 1 werden die Worte "... an den Be-

kanntgabestellen ..." durch die Worte "... an der Bekanntgabestelle ..." ersetzt.

Änderung des § 4 § 4 Absatz 2 wird wie folgt neu gefasst:

(2) Die ortsübliche Bekanntmachung kann durch Aushang während der Dauer von mindestens drei Tagen an der Bekanntgabestelle im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

§ 4 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(Bekanntmachungstafeln in der Unteren Wan-

delhalle, gegenüber den Zimmern 71-73) erfol-

Leipzig, 11.07.2013

Stadt Leipzig Der Oberbürgermeister

Grundstücksbörse 2013/04 Größe Mindest- Ansprech- Telefon partner

sé-Nr.	art		State	g		(in Euro)	pararer	
Grundstück für soziale Zwecke								
0414	S	Höltystraße 51	909, 910 je Tfl.	Meusdorf	ca. 4 160	252 800	Fr. Schröder	56 17
Baugrundstücke								
0858 0853 0673 0854 0855	Btr./E B/E Btr./E B/E B/E	Seehausener Allee Perre-/Hüfferstraße Seehausener Allee 5 Sonnenwinkel Spitzwegstraße	13/1 469/1 0/52 7/1 319r 671/1	Seehausen Schleußig Seehausen Stötteritz Paunsdorf	3 466 380 8 611 850 461	139 000 115 000 105.000 87.000 31.000	Frau Max Frau Schröder Frau Max Frau Schröder Frau Götz	5784 5617 5784 5617 5654
Pachtgrundstück zur gärtnerischen Nutzung								
0856	Р	Schwarzer Weg	131m	Machern	1.500	250/Jahr	Frau Lubiger	5661

Abkürzungen: S = Soziale Zwecke, Tfl. = Teilfläche, Btr. = Bauträgergrundstück, B = Baugrundstück, E = Eigenheim, P = Pachtgrundstück

Gebote sind bitte mit den Antragsformularen unter Angabe der Exposénummer in einem verschlossenen Umschlag bis zum 23.09.2013 an die Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig, zu senden. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien.

Exposés / Kaufantragsformulare im Internet: www.leipzig.de/immobilien

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht aufgenommen, dass unser Mitarbeiter

Eckard Windisch

im Alter von 62 Jahren verstorben ist. Sein plötzlicher und unerwarteter Tod hat uns tief erschüttert. Herr Windisch war ein fachlich sehr kompetenter, verantwortungsbewusster und

von uns auch menschlich sehr geschätzter Kollege. Wir bedauern seinen viel zu frühen Tod und werden sein Andenken in Ehren halten.

Amtsleitung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Umweltschutz

Stadtverwaltung

Personalrat der

Bekanntmachung der Landesdirektion Planfeststellung für das Vorhaben 110-kV-Leitung Taucha – Eula Ersatzneubau Mast 5 bis 100

Die Landesdirektion Sachsen hat auf Antrag der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH mit Beschluss vom 24.07.2013 – Gz.: 32-0513.50/18/6 - den Plan für den Ersatzneubau der Masten 5 bis 100 der 110-kV-Leitung Taucha-Eula gemäß § 43 des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung – Energiewirtschaftsgesetz – (EnWG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) und den §§ 74 und 75 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) festgestellt.

Der Planfeststellungsbeschluss enthält Nebenbestimmungen und Hinweise für wasserwirtschaftlich relevante Maß-

zum Schutz vor Baulärm und sonstige Auflagen im privaten Interesse; zum Naturschutz und zur Landschaftspflege;

zum Bodenschutz sowie Umgang mit Abfällen für Maßnahmen an öffentlichen Ver- und Ent-

sorgungsleitungen. Eine Ausfertigung des Beschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Pläne liegen in der Zeit vom 09.09.2013 bis 23.09.2013 in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zi. 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00

Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr und

Die Unterlagen können im gleichen Zeitraum

Fr. 8.00-12.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnah-

auch in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Zimmer 356, eingesehen werden. Der Planfeststellungsbeschluss wird den Betei-

ligten, über deren Einwendung entschieden worden ist, zugestellt. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt für diese Beteiligten ab Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4, Satz 3 VwVfG). ■

i.A. der Landesdirektion Sachsen

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordost 04.09., 17.30 Uhr, Rathaus Schönefeld, Ossietz-

- kystraße 37, Raum 100 Anhörung: Mittelfristiges Investitionsprogramm im Straßen- u. Brückenbau 2013-2020 Anhörung: Änderung, Ergänzung und Fort-
- Leipzig Beschluss Anhörung: Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung; Billigungs- und Auslegungsbeschluss

schreibung des Landschaftsplanes der Stadt

zur erneuten öffentlichen Auslegung Flächendeckendes schnelles Internet (Breitband-Internetzugang) im Stadtgebiet Leipzig – ein Erfordernis für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd

04.09., 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152, Zi. 103

- Anhörung: Mittelfristiges Investitionsprogrammim Straßen- u. Brückenbau 2013-2020 Anhörung: Mehrausgabe und 1. Änderung des Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Ersatzneubau der Bornaischen Brücke im Zuge der Bornaischen Straße über Anlagen der DB AG einschließlich des Ausbaues der Bornaischen Straße zwischen Prinz-Eugen-Straße und Liechtensteinstraße
- Flächendeckendes schnelles Internet (Breitband-Internetzugang) im Stadtgebiet Leipzig - ein Erfordernis für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
- Anfragen an den Stadtbezirksbeirat (Schulbezirke, ...)
- Spielplatz in KGV "Erholung"
- ca. 18.30 Uhr Vorort-Termin im Straßenbahnhof Dölitz – Thema: geplanter Um- und Neubau des Straßenbahnhofs

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest

- 04.09., 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140, 1. Stock (Beratungsraum) Anhörung: Mittelfristiges Investitionsprogramm im Straßen- u. Brückenbau 2013-2020
- Anhörung: Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Leipzig – Beschluss Anhörung: Änderung und Ergänzung des
- Flächennutzungsplanes FNP-Fortschreibung; Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
- Flächendeckendes schnelles Internet (Breitband-Internetzugang) im Stadtgebiet Leipzig - ein Erfordernis für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung Konkretisierung der Aufgaben und fachliche
- Unterstützung des Dialogforums Flughafen Leipzig/Halle
- Änd. im Liniennetz der LVB (Anbindung Buslinie 67 an neuen S-Bahnhof Leutzsch)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest 05.09., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum "Anker", Renftstraße1

- Anhörung: Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Leipzig – Beschluss
- Anhörung: Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes - FNP-Fortschreibung; Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
- Baubeschluss Umgestaltung des Straßenraumes zwischen Georg-Schumann-Straße - Slevogtstraße und Knopstraße
- Anhörung: Mittelfristiges Investitionsprogramm im Straßen- u. Brückenbau 2013-2020 Flächendeckendes schnelles Internet (Breitband-Internetzugang) im Stadtgebiet Leipzig – ein Erfordernis für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
- Konkretisierung der Aufgaben und fachliche Unterstützung des Dialogforums Flughafen Leipzig/Halle

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord

- 05.09., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Elsbethstr. 19/25 Anhörung: Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt Leinzia – Beschluss
- Anhörung: Änderung und Ergänzung des Flächennutzungspla bung; Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
- Anhörung: Mittelfristiges Investitionsprogramm im Straßen- u. Brückenbau 2013-2020 Flächendeckendes schnelles Internet (Breitband-Internetzugang) im Stadtgebiet Leipzig – ein Erfordernis für Stadtentwicklung

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Mitte 05.09., 18.00 Uhr, Neues Rathaus, Martin-

und Wirtschaftsförderung

Luther-Ring 4-6, Zi. 495 Anhörung: Bebauungsplan Nr. 45.7 "Burgplatz, Burgstraße, Schloßgasse", Stadtbezirk

- Leipzia-Mitte, Ortsteil Zentrum; Beschluss zur Fortführung des Verfahrens Clara-Zetkin-Park wieder als Kultur- und Frei-
- zeitpark etablieren
- Flächendeckendes schnelles Internet (Breitband-Internetzugang) im Stadtgebiet Leipzig - ein Erfordernis für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Kreisverkehr Karl-Tauchnitz-Straße in Verbindung mit einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 79 SächsGemO von 206 000 Euro
- Bebauungsplan Nr. 23.1 "Musikviertel Süd" -1. Änderung, Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-Süd; Durchführung der öffentlichen Auslegung im Rahmen des beschleunigten Verfahrens ■

(Änderungen vorbehalten)

Veranstaltungen der Fraktionen

Die LInke

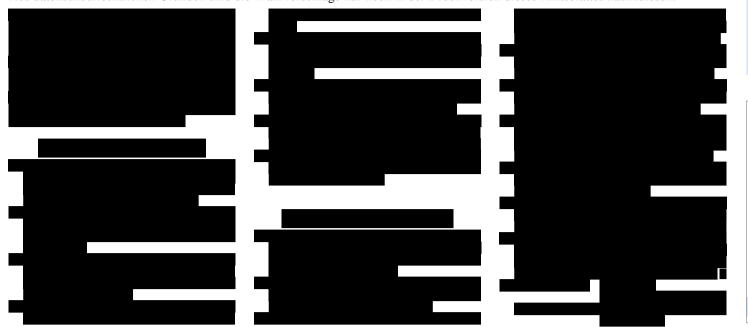
02.09., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16

Bürgersprechstunde in Grünau mit Sören

- 03.09., 13.00-15.00 Uhr, Bürgerbüro MdL Cor-
- nelia Falken, Coppistraße 63 Bürgersprechstunde im Norden mit Stadträtin
- Dr. Skadi Jennicke
- 03.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadtteilladen Leutzsch,
- Georg-Schwarz-Straße 122
- Bürgersprechstunde in Leutzsch mit Stadträtin Naomi-Pia Witte ■

Bekanntmachung der zugelassenen Kreiswahlvorschläge für die Wahlkreise 152 Leipzig I und 153 Leipzig II zur Bundestagswahl am 22.09.2013

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Wahlvorschläge nur noch in der Druckversion dieses Amtsblattes nachzulesen.



Termine

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Süd/Südwest

03.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32, (Sprechtag: 1. Di./Monat) Schiedsstelle Nordwest/Nord

05.09., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. u. 3. Do./Monat) ■

Versteigerung von Fundsachen

Das Ordnungsamt beabsichtigt, am 24.08.2013 von 11.00 bis ca. 12.30 Uhr im Schönauer Park ${\bf in}~{\bf Leipzig}$ die zweite öffentliche Versteigerung in diesem Jahr durchzuführen. Versteigert werden insgesamt ca. 100 Gegenstände (Fahrräder, Technik, Überraschungstüten und Themenpakete), deren Aufbewahrungsfrist von sechs Monaten gemäß § 973 BGB abgelaufen ist. Die Besichtigung der zu versteigernden Fundsachen erfolgt am Tag der Versteigerung ab 10.30 Uhr am Veranstaltungsort. Es ist nur Barzahlung möglich. Weitere Informationen unter:



www.leipzig.de/fundbuero

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22.09.2013

- 1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Leipzig wird vom 02.09. bis 06.09.2013 in der Briefwahlstelle der Stadt Leipzig (Neues Rathaus, Eingang Lotterstraße, Raum U 61) während deren Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag: 9.00-18.00 Uhr, Freitag: 9.00-14.00 Uhr) für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Die Briefwahlstelle ist barrierefrei zugänglich. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisier
 - ten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeich-
- nis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann ebenfalls vom 02.09. bis 06.09.2013 (bis 14.00 Uhr) in der Briefwahlstelle (Neues Rathaus, Eingang Lotterstraße, Raum U 61) Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum
- 01.09.2013 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
- Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in dem für ihn zuständigen Wahlkreis 152 Leipzig I bzw. 153 Leipzig II
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des jeweils zutreffenden Wahl-
- oder durch Briefwahl teilnehmen. 5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter, 5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetra-
- gener Wahlberechtigter, a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Ver-
- schulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 01.09.2013) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 06.09.2013) ver-
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18

- Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Wahlbehörde ge-

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 20.09.2013, 18.00 Uhr, in der Briefwahlstelle der Stadt Leipzig mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung,

die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass

ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangenist, kannihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene

Wahlberechtigte können aus den unter 5.2.

Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein be-

hinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person Mit dem Wahlscheinantrag erhält der Wahlbe-

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt für die Briefwahl

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, $wenn\,die\,Berechtigung\,zur\,Empfangnahme\,der$ Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Wahlbehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahl-

brief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein $so\,rechtzeitig\,an\,die\,angegebene\,Stelle\,absenden,$ dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Bei Post-Versand innerhalb Deutschlands sollte der Wahlbrief spätestens am Donnerstag vor der Wahl abgeschickt werden. Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Wahlbriefe für die Wahlkreise 152 Leipzig I und 153 Leipzig II können während der Öffnungszeiten auch direkt in der Leipziger Briefwahlstelle im Neuen Rathaus, Eingang Lotterstraße, abgegeben oder noch bis zum Wahlsonntag, 18.00 Uhr, in den dortigen Briefkasten eingeworfen werden. Amt für Statistik

Straßensperrungen zum 14. SportScheck Stadtlauf am 01.09.2013

Am Sonntag, dem 1. September, findet in der Zeit von 10.00-14.00 Uhr auf und um den Markt der 14. SportScheck Stadtlauf statt.

Um 10.00 Uhr fällt der Startschuss für den Bambinilauf, 10.30 Uhr ist der Kinderlauf, 11.00 Uhr starten die Läufer des 5-km-Laufs und 12.00 Uhr findet der Hauptlauf auf folgender Strecke statt -> Markt -> Thomasgasse -> Thomaskirchhof ->

Dittrichring -> Martin-Luther-Ring -> Querung Martin-Luther-Ring-> Peterssteinweg-> Karl-Liebknecht-Straße -> Wendung in Höhe Südplatz und über Karl-Liebknecht-Straße zurück zur Innenstadt -> Peterssteinweg -> Ringquerung -> Schillerpark -> Neumarkt -> Peterskirchhof -> Petersstraße -> Grimmaische Straße -> Neumarkt -> Schillerstraße -> Universitätsstraße -> Rossplatz -> Augustusplatz -> Goethestraße -> Brühl -> Katharinenstraße -> Markt.

Der Start- und Zielbereich befindet sich in diesem Jahr auf dem Markt. Wesentliche Bestandteile der verkehrsorganisa-

torischen Maßnahmen sind: Auf der gesamten Laufstrecke wird es zu um-

fangreichen Verkehrseinschränkungen für den gesamten Fahrverkehr kommen. Ab 05.30 Uhr werden die Straßen um den Markt gesperrt. Ab 09.00 Uhr ist dann die gesamte Laufstrecke entlang der Karl-Liebknecht-Straße und der Peterssteinweg gesperrt.

Eine Umfahrung des gesperrten Peterssteinweges und der Karl-Liebknecht-Straße ist über Harkortstraße -> Dufourstraße -> August-Bebel-Straße -> Kurt-Eisner-Straße -> Arthur-Hoffmann-Straße -> Windmühlenstraße -> Grünewaldstraße -> Ring möglich. Die Sperrungen des inneren Rossplatzes, des Wilhelm-Leuschner-Platzes, des inneren Martin-Luther-Rings und des inneren



Dittrichrings erfolgt ab 10.00 Uhr. Der ab 10.00Uhr gesperrte innere Dittrichring wird über Karl-Tauchnitz-Straße -> Friedrich-Ebert-Straße -> Käthe-Kollwitz-Straße umgeleitet.

Es wird keine Schleusen oder Querungen der Laufstrecke geben.

Auf der gesamten Laufstrecke sind Haltverbote angeordnet, deren Einhaltung ab 06.00 Uhr durch das Ordnungsamt kontrolliert und durchgesetzt wird.

Zur Gewährleistung der Sicherheit auf der Laufstrecke werden vom Veranstalter entlang der Strecke 120 ehrenamtliche Helfer eingesetzt. Die Veranstaltung ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Für Besucher und Teilnehmer sind in Innenstadtnähe ausreichend öffentliche Stellplätze in den Tiefgaragen und Parkhäusern vorhanden. Die Tiefgarage Augustusplatz ist uneingeschränkt über die Zufahrt Georgiring erreichbar.

Information der Leipziger Verkehrsbetriebe über veränderte Verkehrsführungen bzw. Umleitungen in der Zeit von 05.30 bis 14.10 Uhr

verkehren in der Zeit von 10.45 Uhr bis 14.00 Uhr zwischen Westplatz und Rossplatz mit Jmleitung in beiden Richtungen über Käthe Kollwitz-Straße -> Goerdelerring -> Hauptbahnhof, Gleis 1/2 -> Georgiring -> Augu-

Linie 9

verkehrt in der Zeit von 10.45 Uhr bis 14.00 Uhr zwischen Wilhelm-Liebknecht-Platz und Bayrischer Platz mit Umleitung in beiden Richtungen über Hauptbahnhof, Gleis 1/2 – Augustusplatz - Rossplatz.

Linie 14

verkehrt in der Zeit von 10.45 Uhr bis 14.00 Uhr nur bis bzw. ab Hauptbahnhof, Westseite sowie zwischen Westplatz und Hauptbahnhof über Goerdelerring.

Linien 4, 7, 12, 15

verkehren in der Zeit von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr zwischen Hauptbahnhof und Johannisplatz mit Umleitung in beiden Richtungen über Georgiring – Grimmaischer Steinweg. Linien 10, 11

verkehren in der Zeit von 10.45 Uhr bis 14.10 $Uhrzwischen\,Augustus platz\,und\,Connewitz,$ Kreuz über Rossplatz -> Bayrischer Platz -> Arthur-Hoffmann-Straße -> Richard-Lehmann-Straße -> Karl-Liebknecht-Straße.

Linie 89

verkehrt ab Betriebsbeginn bis 14.00 Uhr nur bis bzw. ab Westplatz sowie zwischen den Haltestellen Wächterstraße und Westplatz über Karl-Tauchnitz-Straße -> Friedrich-Ebert-

Jobcenter Leipzig: Schließtag am 30.08.2013

Aufgrund technischer Umstellungen bleibt das Jobcenter Leipzig am 30. August komplett geschlossen. Das betrifft mit Ausnahme des Job-Club im Specks Hof alle Liegenschaften, d. h. die Nebenstelle in der Axis-Passage in der Georg-Schumann-Straße, die Nebenstelle in der Fleischergasse sowie die Nebenstellen Berliner Straße und Erich-Weinert-Straße. Auch der Jobcenter-Bereich im gemeinsamen Hauptgebäude in der Georg-Schumann-Straße 150 bleibt für den Besucherverkehr geschlossen. Die dort ebenfalls ansässige Agentur für Arbeit ist von der Schließung hingegen nicht betroffen und hat planmäßig in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. Das Servicecenter des Jobcenters Leipzig ist am 30. August ebenso wie gewohnt von 8:00 Uhr bis 18.00 Uhr unter der Rufnummer 91 31 07 05 telefonisch erreichbar. Allerdings kann das Servicecenter aufgrund der Umstellung der IT-Verfahren an diesem Tag keine Auskunft zu Leistungsangelegenheiten geben.

Hintergrund des Schließtages ist die anstehende Vereinheitlichung des bargeldlosen Zahlungsver-kehrs in Europa (SEPA). Dies macht technische Anpassungen von zentralen IT-Verfahren notwendig. Diese sind sehr komplex und zeitaufwendig und machen den Schließtag erforderlich.

Die Monatszahlung für September 2013 für die Leipziger Bedarfsgemeinschaften wird zu diesem Zeitpunkt bereits veranlasst sein. Die Auszahlung der Leistungen wird also pünktlich erfolgen. Die Einschränkungen des Dienstbetriebs am 30. August bittet das Jobcenter zu entschuldigen. ■

www.leipzig.de/jobcenter

Öffentliche Sitzung des Kinderund Familienbeirates

Am Mittwoch, dem 28. August, findet die nächste Sitzung des Kinder- und Famili-

Themen sind der Sozialreport 2012, der Fachplan Erziehungs- und Familienberatungsstellen sowie das Projekt Familienhebammen. Die öffentliche Sitzung beginnt um 15.30 Uhr im Raum 259 im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6. ■

Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen der Stadt Leipzig

Aufgrund des § 4, Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18.03.2003 in Verbindung mit § 25, Abs. 2 des Sächsischen Schulgesetzes (SchulG) – Fassung vom 29.01.2008 – ändert die Ratsversammlung der Stadt Leipzig die Satzung der Stadt Leipzig zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen der Grundschulen vom 20.04.2005 zuletzt geändert am 20.02.2012 wie folgt (Beschluss-Nr. RBV-1716/13 der Ratsversammlung vom 10.07.2013):

 $\S~1$ In der Liste der Schulbezirke werden im Stadtbezirk Südost die Schulen Grundschule Gletschersteinstraße 9 (Franz-Mehring-Schule) und Grundschule Riebeckstr. 50 (77. Schule), im Stadtbezirk Mitte die Grundschule Straße d. 18. Oktober 8b (P.-Neruda-Schule) und in der Liste der gemeinsamen Schulbezirke der gemeinsame Schulbezirk im Stadtbezirk Mitte entsprechend der Anlage geändert.

Zur Liste der Schulbezirke wird im Stadtbezirk Mitte die Liste für die Grundschule Hohe Straße 45 (Schule am Floßplatz) hinzugefügt.

Die Liste der flexiblen Schulbezirke entfällt. § 4

Diese Änderung der Satzung zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen der Grundschulen tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft und gilt für Neuaufnahmen ab dem Schuljahr 2014/15. ■ Leipzig, 11.07.2013 Stadt Leipzig

Der Oberbürgermeister

Anlage – Liste der geänderten Schulbezirke

Liste der geänderten Schulbezirke – Anlage zur Satzung

Liste Schulbezirke

Stadtbezirk Mitte

Grundschule Straße des 18.Oktober 8b (Pablo-Neruda-Schule):

Goldschmidtstr. östl. (beidseitige Hausnummern), Platostr. östl. (ohne Hausnummern), Prager Str. (südwestl. Hausnummern) südöstl. bis Vor dem Hospitaltore (ohne Hausnummern) südl. bis Liebigstr., Liebigstr (beidseitige Hausnummern) östl. Verlauf Stadtbezirksgrenze südl. bis Semmelweisstraße (beidseitige Hausnummern), Semmelweisstraße westl. bis Ph.-Rosenthal-Str., Ph.-Rosenthal-Str. (beidseitige Hausnummern) östl. bis Prager Str., Prager Str. (südwestl. Hausnummern) südöstl., S-Bahn südwestl. bis R.-Lehmann-Str. (nördl. Hausnummern) westl. bis Bahn, Bahn nördl. bis verlängerte K.-Eisner-Str., K.-Eisner-Str. (ohne Hausnummern) westl. bis Lößniger Str., Lößniger Str. (beidseitige Hausnummern) nördl. bis Arndtstr., Arndtstr. (beidseitige Hausnummern) westl. bis A.-Hoffmann-Str., A.-Hoffmann-Straße (westl. Hausnummern) südl. bis A.-Kästner-Str., A.-Kästner-Straße (nördl. Hausnummern) westl. bis K.-Liebknecht-Str., K.-Liebknecht-Str. (östl. Hausnummern) nördl. bis Peterssteinweg, Peterssteinweg (östl. Hausnnummern) bis Härtelstr., Härtelstr. (südl. Hausnummern) bis Windmühlenstraße, Windmühlenstraße (nördl. Hausnummern) nordwestl. bis Grünewaldstr., Grünewaldstr. (beidseitige Hausnummern) nördl. bis Rossplatz (ohne Hausnummern) nördl. bis Goldschmidtstr.

Grundschule Hohe Straße 45 (Schule am Floßplatz): Grünwaldstr.südl.(ohne Nausnummern) bis Windmühlenstr., Windmühlenstraße (südl. Hausnummern) bis Härtelstr. Härtelstr. Westl. (nördl. Hausnummern) bis Peterssteinweg. Peterssteinweg (westl. Hausnummern) südl. bis K.-Liebknecht-Str., K.-Liebknecht-Str. (westl. Hausnummern) südl. bis K.-Eisner-Str., K.-Eisner-Str. (nördl. Hausnummern) bis Wundtstraße, Wundstraße (beidseitige Hausnummern) nördl. bis K.-Tauchnitz-Str., K.-Tauchnitz-Str. westl. bis Rennbahnweg, K.-Tauchnitz-Str. (östl. und südl. Hausnummern) bis Martin-Luther-Ring, Martin-Luther-Ring (südl. Hausnummern) östl. bis Rossplatz, Rossplatz (ohne Hausnummern) bis Grünwaldstr.

Stadtbezirk Südost

Grundschule Riebeckstr. 50 (77. Schule):

Semmelweisstr./Ph.-Rosenthal-Str.Linienördl.bis Prager Str./Mühlstr., Mühlstr. (ohne Hausnummern) östl.bis Kurt-Günther-Str., Kurt-Günther-Str. (südl Hausnummern) nordöstlich bis Holsteinstraße. Holsteinstraße (westl. Hausnummern) südwestlich bis Stötteritzer Straße, Stötteritzer Straße (südl. Hausnummern) südöstlich bis Schönbachstraße, Schönbachstraße (östl. Hausnummern) nordöstlich bis Döbelner Str., Döbelner Str. (südl. Hausnummern) östl. bis Oststr., Oststr. (westl. Hausnummern) südl. bis Kreuzung Papiermühlstraße/Oberdorfstraße, Kreuzung Papiermühlstraße/Oberdorfstraße-entlang Lange Reihe (westl. Hausnummern) bis Holzhäuser Str., Holzhäuser Str. (nördl. Hausnummern) westl. bis Breslauer Straße, Breslauer Straße (beidseitige Hausnummern) südlich bis Naunhofer Str., Naunhofer Str. (nördl. Hausnummern) nordwestlich Holzhäuser Str., Holzhäuser Str. (nördl. Hausnummern) westlich bis Prager Str., Prager Str. (beidseitige Hausnummern) nördl. bis Ph.-Rosenthal-Str., Ph.-Rosenthal-Str. (ohne Hausnummern) westlich.

Grundschule Gletschersteinstraße 9 (Franz-Mehring-Schule):

Prager Str. (nordöstl. Hausnummern) nordwestl. bis Holzhäuser Straße, Holzhäuser Straße (südl. Hausnummern) nordöstlich bis Naunhofer Straße, Naunhofer Straße (südl. Hausnummern) südöstlich bis Breslauer Straße, Breslauer Straße (ohne Hausnummern) nördlich bis Holzhäuser Straße. Holzhäuser Straße (südl. Hausnummern) östlich bis Lange Reihe, Lange Reihe (östl. Hausnummern) nördlich bis Kreuzung Papiermühlstraße/Oberdorfstraße, Oberdorfstraße (südl. Hausnummern) südöstlich bis Sommerfelder Str., Sommerfelder Str. (beidseitige Hausnummern) nordöstl. bis Stadtbezirksgrenze, Verlauf Stadtbezirksgrenze südl. bis Kärrnerweg, Kärrnerweg, Verlauf Ortsteilgrenze bis Holzhäuser Str., Ortsteilgrenze bis Augustinerstr., Augustinerstr. nördlich (beidseitige Hausnummern) bis Naunhofer Str., Naunhofer Str. (beidseitige Hausnummern) bis Paulinerweg, Paulinerweg (beidseitige Hausnummern) südwestl. bis Prager Str.

Liste gemeinsame Schulbezirke

Gemeinsamer Schulbezirk

Grundschulen Manetstraße 8, Lessingstraße 27, Eitingonstraße 5 (E.-Manet-Schule, Les-

singschule, Schule 5 im STB Mitte): Elsterbecken von Käthe-Kollwitz-Straße nördlich bis Hans-Driesch-Str. östl. bis Am Sportforum, Am Sportforum östl. bis Leutzscher Allee, Leutzscher Allee (beidseitige Hausnummern) östl. bis Zöllner Weg, Zöllner Weg (beidseitige Hausnummern) südöstl. Bis Emil-Fuchs-Straße, Emil-Fuchs-Straße (beidseitige Hausnummern) östl. bis Uferstr., Uferstr. (beidseitige Hausnummern) östl. bis Parthe, Linie Parthe nordöstl. bis Rackwitzer Str., Rackwitzer Str. (ohne Hausnummern) östl. bis Am Gothischen Bad, Am Gothischen Bad (ohne Hausnummern) östl. bis Brandenburger Str., Brandenburger Str. (ohne Hausnummern) südl. bis Georgiring (ohne Hausnummern) südl. bis Rossplatz, Rossplatz südwestl. bis Grünewaldstr., Rossplatz (nördl.Hausnummern) bis Martin-Luther-Ring, Martin-Luther-Ring (nördl. Hausnummern) bis K.-Tauchnitz-Str., K.-Tauchnitz-Str. (nördl. Hausnummern) bis Beethovenstr. K.-Tauchnitz-Str. südl. (westl. Hausnummern) bis Rennbahnweg, Rennbahnweg (beidseitige Hausnummern) westl. bis M.-Reger-Allee, M.-Reger-Allee (beidseitige Hausnummern) nördl.

Ausschreibung Stadtumbau Ost -Aufwertungsgebiet Leipzig-West, IQ Leipzig-West Lindenau-Plagwitz

"Energetische Stadtsanierung-Integriertes Quartierskonzept Leipzig-West "Lindenau-Plagwitz" (Abk.: IQ Leipzig-West Lindenau-Plagwitz) auf Basis des KfW-Programms 432 Programmteil A Die Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Abteilung Stadterneuerung West, beabsichtigt zu o.g. Aufgabenbereich die Vergabe eines Auftrags für den Zeitraum 01.10.2013 bis 31.08.2014.

Es handelt sich um freiberufliche Leistungen unterhalb des derzeit gültigen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen von 200 000 Euro (netto) und somit um Leistungen außerhalb der VOF. Die Vergabe dieser Leistungen ist an kein förmliches Verfahren gebunden.

Von dem/der Auftragnehmer/-in wird die Erstellung eines integrierten energetischen Quartierskonzepts für das Quartier Leipzig-West Lindenau-Plagwitz auf der Basis des SEKo Leipzig 2020, des SEKo Stadtumbau Ost – Aufwertungsgebiet Leipzig-West sowie des Energie- und Klimaschutzkonzepts der Stadt Leipzig erwartet. $Der zu \, erbringende \, Leistung sumfang \, gliedert \, sich$ folgende Aufgabenschwerpunkte:

- A. Analyse der Rahmenbedingungen / Ausgangssituation/Erstellung einer quartiersbezogenen Energie- und CO2-Bilanz
- B. Ermittlung von Energie- und CO2-Minderungspotenzialen inklusive Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung auf Einzelgebäude-, Block- und Quartiersebene sowie Ableitung von übertragbaren Lösungen auf die gesamtstädtische Ebene
- C. Zieldefinition und Szenarienentwicklung-Erstellen eines strategischen Energieleitbildes
- D. Formulierung eines quartiersbezogenen Maßnahmeprogramms durch Aufstellung eines strategisch-baulich-technischen Maßnahmekataloges und Erarbeitung komplementärer städtebaulicher Maßnahmen unter Berücksichtigung städtebaulicher, wohnungswirtschaftlicher, sozialer und energetischer Aspekte

die Priorisierung, für die Fortschreibung und Erfolgskontrolle der Maßnahmen

Entwicklung passgenauer Strategien zur gezielten Öffentlichkeitsarbeit Die Verdingungsunterlagen mit dem detaillierten

Leistungsbild und den Bewertungskriterien können unter folgenden Adressen abgefordert werden: Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Abt. 64.3, Prager Straße 118 -136/Technisches Rathaus Haus C. 6. Etage, 04317 Leipzig oder E-Mail: norbert.raschke@leipzig.de. Das Angebot sollte wie folgt gegliedert sein:

1. Grobkonzept zur Umsetzung der Aufgabenschwerpunkte (max. 4 DIN A4-Seiten)

- Nachweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit durch geeignete Belege, Beschreibungen des Bieters und seiner Struktur, Vor-Ort-Präsenz, Referenzen, Qualifikations- und Erfahrungsnachweise des eingesetzten Perso-
- Nachweise über Erfahrungen mit den Themen energetische Stadterneuerung, energieeffiziente Altbausanierung, Denkmalschutz und Neubau (z. B. durchgeführte Referenzprojekte und -gutachten), Moderation und Beteiligung
- Leistungsangebot mit Kostenkalkulation (Zuordnung Leistungsumfang zu den Aufgabenschwerpunkten, Personal- und Sachkosten, Gesamthonorar sowie Nettohonorarstundensätze und Nebenkosten), differenziert nach den Leistungszeiträumen vom 01.10.2013 bis 31.12.2013 sowie 01.01.2014 bis 31.08.2014

Das Angebot soll in dreifacher Ausfertigung mit einem kopierfähigen Exemplar abgegeben werden. Die Frist zur Angebotsabgabe endet am 14.09.2013. Bieter-/Arbeitsgemeinschaften sind ausdrücklich zugelassen. Die Bewertung der Angebote erfolgt durch ein Gremium bis 21.09.2013. Die Bindefrist der Angebote endet am 31.10.2013.

Für Rückfragen zu dieser Ausschreibung steht Ihnen Herr Raschke (1 23 55 12) als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ausschreibung Stadtumbau Ost – Aufwertungsgebiet Schönefeld,

Aufgabenbereich: Erarbeitung eines Konzepts "Energetische Stadtsanierung - Integriertes Quartierskonzept Leipzig-Alt-Schönefeld (Abk.: IQ Leipzig-Alt-Schönefeld)" auf Basis des KfW-Programms

Wohnungsbauförderung, Abteilung Stadterneuerung Ost/EU-Regelprogramme, beabsichtigt zu o. g. Aufgabenbereich die Vergabe eines Auftrages für den

Es handelt sich um freiberufliche Leistungen unterhalb des derzeit gültigen Schwellenwertes für europaweite Ausschreibungen von 200 000 Euro (netto) und somit um Leistungen außerhalb der VOF. Die Vergabe dieser Leistungen ist an kein förmliches

in folgende Aufgabenschwerpunkte:

- A. Analyse des Untersuchungsgebiets/Erstellung einer quartiersbezogenen Energie- und CO2-Bi-
- wesentlichen Absenkung des Energiebedarfs/ bzw. -verbrauchs und CO2-Emissionen im Untersuchungsgebiet mit Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung auf Einzelgebäude-,Blockund Quartiersebene
- munikation und Beteiligung
- ner Sanierungs- bzw. Stadtumbaustrategie mit Maßnahmekatalog und Umsetzungskonzept/

keit, Erfolgskontrolle

Die Verdingungsunterlagen mit dem detaillierten Leistungsbild und den Bewertungskriterien können unter folgenden Adressen abgefordert werden: Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Abt. 64.3, Prager Straße 118-136 /Technisches Rathaus Haus C, 6. Etage, 04317 Leipzig oder E-Mail: mary.uhlig@leipzig.de. Das Angebot sollte wie folgt gegliedert sein:

Grobkonzept zur Umsetzung der Aufgabenschwerpunkte (max. 4 DIN A4-Seiten)

- Nachweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit durch geeignete Belege, Beschreibungen des Bieters und seiner Struktur, Vor-Ort-Präsenz, Referenzen, Qualifikations-und Erfahrungsnachweise des eingesetzten Personals
- Nachweise über Erfahrungen mit den Themen energetische Stadterneuerung, energieeffiziente Altbausanierung, Denkmalschutz und Neubau (z. B. durchgeführte Referenzprojekte und -gutachten), Moderation und Beteiligung Leistungsangebot mit Kostenkalkulation (Zuord-
- nung Leistungsumfang zu den Aufgabenschwerpunkten, Personal- und Sachkosten, Gesamthonorar sowie Nettohonorarstundensätze und Nebenkosten), differenziert nach den Leistungszeiträumen vom 01.10.2013 bis 31.12.2013 sowie $01.01.2014 \; bis \; 31.08.2014$

Das Angebot soll in dreifacher Ausfertigung mit einem kopierfähigen Exemplar abgegeben werden. Die Frist zur Angebotsabgabe endet am 14.09.2013. Bieter-/Arbeitsgemeinschaften sind ausdrücklich zugelassen. Die Bewertung der Angebote erfolgt durch ein Gremium bis 21.09.2013. Die Bindefrist der Angebote endet am 31.10.2013.

Für Rückfragen zu dieser Ausschreibung steht Frau Uhlig (1 23 54 61) als Ansprechpartnerin gern zur Verfügung.

Termine

bis Käthe-Kollwitz-Straße ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln 26.08., 19.00 Uhr, ehem. Grundschule Lützsche-

na, Am Bildersaal 4, Zimmer 3

Beratung und Beschlussfassung zur Vorbereitung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan 354 "Gewerbe-

park Stahmeln" Ortschaftsrat Burghausen 27.08., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burg-

hausen, Miltitzer Straße 1 Anhörung: Mittelfristiges Investitionspro-

gramm im Straßen- u. Brückenbau 2013-2020 Flächendeckendes schnelles Internet (Breitband-Internetzugang) im Stadtgebiet Leipzig- ein Erfordernis für Stadtentwicklung

und Wirtschaftsförderung Besprechung über die noch fehlende Tafel am Sportlerdenkmal (Brauchtum)

Ortschaftsrat Miltitz

28.08., 18.30 Uhr, Grundschule Miltitz, Großmiltitzer Straße 4, Speiseraum Flächendeckendes schnelles Internet (Breitband-Internetzugang) im Stadtgebiet Leip-

zig – ein Erfordernis für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung Mittelfristiges Investitions programm im Stra-

ßen- und Brückenbau 2013-2020 Änd., Ergänzung u. Fortschreibung des Land-

schaftsplanes der Stadt Leipzig – Beschluss Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes - FNP-Fortschreibung; Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung

Finanzielle Zuwendung an den CC-AS Finanzielle Zuwend. an den HBL Miltitz 2011

Ortschaftsrat Holzhausen 03.09., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt, Stötte-

ritzer Landstraße 31

Anhörg.: Mittelfristiges Investitionsprogramm im Straßen- u. Brückenbau 2013-2020 Anhörung: Bau- und Finanzierungsbeschluss 5 78 (phomals R 186) Raalsdorfor Straße/

Hauptstraße, OT Holzhausen Ortschaftsrat Lindenthal 03.09., 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal, Erich-

Thiele-Straße 2, Ratssaal Konkretisierg. d. Aufgaben u. fachl. Unterstüt-

zung d. Dialogforums Flughafen Leipzig/Halle Anhörung: Mittelfristiges Investitionsprogramm im Straßen- u. Brückenbau 2013-2020

Anhörung: Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Landschaftsplanes der Stadt

Leipzig – Beschluss Anhörung: Änderung und Ergänzung des

Flächennutzungsplanes – FNP-Fortschreibung; Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung Ortschaftsrat Plaußig

03.09., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Plaußiger Dorfstraße 23

- Anhörung: Mittelfristiges Investitionspro-

gramm im Straßen- u. Brückenbau 2013-2020 **Ortschaftsrat Engelsdorf** 09.09., 19.00 Uhr, Versammlungsraum des Ort-

schaftsrates, Engelsdorfer Straße 345 Anhörung: Mittelfristiges Investitionsprogramm im Straßen- u. Brückenbau 2013-2020

Geplanter Verbindungsweg über die Flurstücke 25 und 26 b der Gemarkung Engelsdorf zwischen Engelsdorfer Straße und Schulstraße in Höhe Sommerlinden und Rubinstraße Neuordnung zweier Wohngebiete aus den

Ortsteilen Heiterblick und Paunsdorf zum Ortsteil Engelsdorf Flächendeckendes schnelles Internet (Breit-

band-Internetzugang) im Stadtgebiet Leipzig – ein Erfordernis für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung

Ab dem 01.09.2013 ist die Arbeitsagentur

her: montags, mittwochs und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr, dienstags von 8.00 bis 18.00 Uhr. Bitte beachten: Die Öffnungszeiten des Jobcenters Leipzig, welches sich zu großen Teilen im gleichen Haus befindet, ändern sich nicht. Sie bleiben: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 8.00 bis 12.00 und dienstags von 8.00 bis 18.00 Uhr. ■

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des "Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V." bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt, Montags: 7.00-15.00 Uhr bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, Verwaltungsgebäude auf dem Südfriedhof, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, I. Etage, Zi. 12/13, Tel. 0178/6975427,E-Mail: gedenkbuch@leipzig.de■

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/2015

Alle Kinder, die bis zum 30.06.2014 das sechste Lebensjahr vollenden, sind in der für das Wohngebiet zuständigen Grundschule durch die Eltern (Sorgeberechtigten) anzumelden

Kinder, die bis zum 30.09.2014 das sechste Lebensjahr vollenden, können angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Unterschrift beider Sorgeberechtigten notwendig. Bei Alleinerziehenden ist die Sorgerechtsbeschei-

nigung vorzulegen. Folgende Termine stehen für die Anmeldung zur Verfügung:

Dienstag 10.09.2013 08.00-12.00 Uhr 13.00-18.00 Uhr 12.09.2013 08.00-13.00 Uhr Donnerstag 17.09.2013 08.00-12.00 Uhr Dienstag 13.00-18.00 Uhr **Donnerstag** 19.09.2013 08.00-13.00 Uhr

Vorzulegen ist bei der Anmeldung die Geburtsurkunde des Kindes und der Informationsbrief zur Schulanmeldung vom Amt für Jugend, Familie und Bildung. Nähere Informationen (u. a. Zugehörigkeit der Straßen und Hausnummern zu den einzelnen

Schulen) erteilen die Grundschule oder das Bürgertelefon unter Tel. 123-0 bzw. kann die Satzung zur Festsetzung der Schulbezirke in der Stadt Leipzig im Internet unter www.leipzig.de/de/buerger/bildung/schulfuehrer/grundschulen/bezirke/ index.shtml eingesehen werden.

Wünschen Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, muss die Anmeldung trotzdem zuvor an der für das Wohngebiet zuständigen Grundschule erfolgen.

Eltern, deren Kinder nach dem 30.09.2014 das sechste Lebensjahr vollenden, können einen schriftlichen Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme an den Schulleiter der zuständigen Grund-

schule stellen.

Alle Eltern mit schulpflichtig werdenden Kindern, die nicht in einem gemeinsamen Schulbezirk wohnen, melden ihre Kinder wie bisher in der für ihren Wohnort zuständigen Grundschule an. Entsprechend der derzeit gültigen Satzung der Stadt Leipzig zur Festlegung der Schulbezirksgrenzen für Grundschulen bilden folgende Schulen einen gemeinsamen Schulbezirk

1. Stadtbezirk Leipzig-Mitte

Édouard-Manet-Schule, Manetstraße 8 Lessingschule, Lessingstraße 27 Schule 5 im Stadtbezirk Mitte, Eitingonstraße 5 2. Stadtbezirk Leipzig-Nordost

66. Schule, Rosenowstraße 56 Schule Portitz, Göbschelwitzer Weg 1 3. Stadtbezirk Leipzig-Ost

Theodor-Körner-Schule, Schlehenweg 32 24. Schule, Döllingstraße 25 Brüder-Grimm-Schule, Goldsternstraße 23

berg-Straße 2 4. Stadtbezirk West

Joachim-Ringelnatz-Schule, Grünauer Allee 35 Friedrich-Fröbel-Schule, Mannheimer Straße 128 C 85. Schule, Stuttgarter Allee 3

Hans-Christian-Andersen-Schule, Louis-Fürn-

Die Eltern, die in diesen genannten Schulbezirken wohnen, melden ihr/-e Kind/er an einer der im gemeinsamen Schulbezirk aufgeführten Schule an. Ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Schule kann daraus nicht abgeleitet werden.

Nach dem Aufnahmeverfahren werden die angemeldeten Kinder den Schulen zugeordnet. Über die Aufnahme an einer Schule im gemeinsamen Schulbezirk entscheiden die Schulleiter.

Stadt Leipzig Amt für Jugend, Familie und Bildung Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle

IQ Leipzig-Alt-Schönefeld Darstellung der Einspareffekte, Übertragbar-

432 Programmteil A Die Stadt Leipzig, das Amt für Stadterneuerung und

Zeitraum 01.10.2013 bis 31.08.2014.

Verfahren gebunden. Von dem Auftragnehmer/der Auftragnehmerin wird die Erstellung eines integrierten energetischen Quartierskonzepts für das Quartier Leipzig-Alt-Schönefeld auf der Basis des SEKo - Leipzig 2020, dem SE-Ko-SUO für das Aufwertungsgebiet Schönefeld sowie des Energie- und Klimaschutzkonzepts Leipzigs erwartet.

Der zu erbringende Leistungsumfang gliedert sich

B. Potenzialanalyse und Szenarienentwicklung zur

C. Diskussion und Abwägung der Varianten, Kom-

D. Formulierung eines Umsetzungsszenarios und ei-

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Leipzig über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung)

Der Stadtrat der Stadt Leipzig hat aufgrund von § 25 Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) i. V. m. § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Ratsversammlung am 10.07.2013 die folgende 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Leipzig über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung) beschlossen (Beschluss-Nr. RBV-1705/13):

Änderung § 3 Der § 3 wird wie folgt neu gefasst: § 3 Nichterhebung von Kosten wegen Unbilligkeit oder überragendem öffentlichen Interesse und der

Kosten für Parteien im Wahlkampf 1. Erscheint aus Gründen der Billigkeit oder wegen eines überragenden öffentlichen Interesses unter Beachtung der Haushaltsgrundsätze die Erhebung von Kosten nicht geboten und zweckmäßig, kann von der Erhebung von Kosten im Einzelfall abgesehen werden. Die Ent-

scheidung hierüber trifft der Beigeordnete. Für alle Anträge auf Sondernutzungserlaubnisse in der Vorwahlzeit bis 1 Woche nach dem Abstimmungs- oder Wahltag anlässlich von Wahlen und Bürgerentscheiden nach § 6 Abs. 3 e, f und g der Sondernutzungssatzung und alle Anträge nach der Wahlwerbesatzung werden keine Verwaltungskosten nach dieser Satzung erhoben. Die Vorwahlzeit beginnt am 43. Tag vor dem Wahltag (Samstag) um 00.00 Uhr und endet am Wahltag mit Schließung der Wahllokale.

Änderung des Kommunalen Kostenverzeichnisses Unter Punkt 22 wird im Kommunalen Kostenver-

zeichnis folgender Punkt eingefügt: 22.1 Anträge nach § 6 Abs. 3 g der Sondernut-

zungssatzung, die nicht unter § 3 Abs. 2 fallen. Für den Erstantrag 20,00 Euro, für jeden inhaltsgleichen, aber zeitlich abweichenden Folgeantrag 10,00 Euro.

Inkrafttreten

Der Oberbürgermeister

Die Satzung tritt am Tag nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. ■ Leipzig, 11.07.2013 Stadt Leipzig

Längere Öffnungszeiten in der Arbeitsagentur Leipzig

Leipzig in der Georg-Schumann-Straße 150 donnerstags nicht mehr nur bis 12.00 Uhr für den Besucherverkehr geöffnet, sondern bis 16.30 Uhr. Mit der erweiterten Öffnungszeit soll der Besucherstrom entzerrt und Wartezeiten für die Besucher verkürzt werden. An den anderen Wochentagen bleiben die Öffnungszeiten wie bis-

Bebauungsplan Nr. 354 "Gewerbepark Stahmeln", Leipzig-Nordwest Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 354 "Gewerbepark Stahmeln" soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden.

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nordwest. im Ortsteil Lützschena-Stahmeln zwischen Bahnlinie Leipzig - Halle und Hallesche Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Durch die Aufstellung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung von Unternehmen des Gewerbe- und Dienstleistungssektors auf den noch weitestgehend ungenutzten Flächen geschaffen werden. Größere Logistikunternehmen sollen nur in Bereichen des Plangebietes zulässig sein, in denen nachteilige Auswirkungen auf schützenswerte Gebiete ausgeschlossen werden können. Deshalb wurde der Titel des Bebauungsplans von "Logistikpark Stahmeln" in "Gewerbepark Stahmeln" geändert..Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 354 "Gewerbepark Stahmeln" vom 27.08.2013 bis 10.09.2013 im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6,04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, gezeigt.

Bürgerforum

Am Mittwoch, dem 28.08.2013, um 18.00 Uhr findet im TÜV SÜD Industrie Service GmbH (Bauteil II, Raum 7), Wiesenring 2, in 04159 Leipzig die Erläuterung der Planung statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen und haben Gelegenheit, sich zu informieren und zu äußern. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 354 "Gewerbepark Stahmeln

> Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung



Bebauungsplan Nr. 398 "Parkstadt Dösen", Leipzig-Südost Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

WZ

PROBSTHEIDA

Zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 398 "Parkstadt Dösen" soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden

Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Südost, im Ortsteil Meusdorf, westlich der Chemnitzer Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit dem Bebauungsplan soll die beabsichtigte Umnutzung der historischen Krankenhausanlage in einen Standort für Wohnen und Arbeiten planungsrechtlich vorbereitet werden.

Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit werden die Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 398 "Parkstadt Dösen" vom 27.08.2013 bis 24.09.2013 im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, ausgestellt.

Bürgerforum

Am Dienstag, dem 10.09.2013, um 18.00 Uhr findet im Eingangsgebäude des ehemaligen Krankenhauses Dösen, Chemnitzer Straße 50, in 04289 Leipzig die Erläuterung der Planung statt. Alle $interessierten\,B\"{u}rgerinnen\,und\,B\"{u}rger\,sind\,dazu$ eingeladen und haben Gelegenheit, sich zu informieren und zu äußern.

Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt

Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 398 "Parkstadt Dösen" (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für

Geoinformation und Bodenordnung



Informationen zu aktuellen Planungen sind auch zu finden unter: www.leipzig.de/stadtplanung

Telefonische Anfragen 1 23 49 48

Termine zur Gewässerschau

 $Die Stadt \, Leipzig, das \, Amt \, f\"{u}r \, Umweltschutz,$ Sachgebiet Wasserbehörde, informiert über die Termine zur Gewässerschau 2013 Gemäß § 93 Sächsisches Wassergesetz (Sächs-WG) findet die Gewässerschau der Parthe vom km 13,90 bis km 9,00 zu folgenden Terminen statt:

- Dienstag, 24.09.2013, 9.30 Uhr Brücke Hauptstraße/Graßdorfer Straße, Seegeritz, Taucha
- und von km 9,00 bis km 5,70: Donnerstag, 26.09.2013, 9.30 Uhr
- Brücke Tauchaer Straße, Leipzig. Die Kontrolle im Rahmen der Gewässerschau erstreckt sich insbesondere auf:
- die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Maßnahmenprogramm zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele gemäß EU-WRRL.
- die Einhaltung des gesetzlichen Rahmens bzw.derVerpflichtung zur Gewässerunterhaltung gemäß WHG
- die Einhaltung der Vorschriften für Uferbereiche, Gewässerrandstreifen und Überschwemmungsgebiete gemäß WHG und

Den Eigentümern und Anliegern des Gewässers, den zur Gewässernutzung Berechtigten, den Fischereiberechtigten und den anerkannten Naturschutzverbänden wird Gelegenheit zur Teilnahme an der Schau gegeben. Diese öffentliche Bekanntgabe gilt im Sinne des § 107 (2) SächsWG als Benachrichtigung der betroffenen Grundstücks- und Anlageneigentümer. ■

Bebauungsplan Nr. 219 "Wohngebiet am Heidegraben", Leipzig-Nordwest Erneute öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 219 "Wohngebiet am Heidegraben" hatte im Oktober/November 2008 öffentlich ausgelegen. Im Ergebnis der Beteiligung wurden die Inhalte des Planentwurfs geändert.

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 10.07.2013 den überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplans gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung nach § 4a Abs. 3 und § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

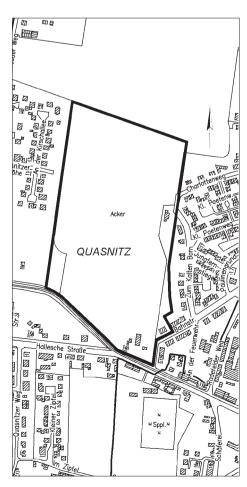
Das Plangebiet befindet sich in Leipzig-Nordwest, im Ortsteil Lützschena-Stahmeln zwischen Hallesche Straße und Quasnitzer Höhe (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Der Bebauungsplan ist die Voraussetzung dafür, dass dort ein neues Wohngebiet entstehen kann. Mit der Änderung des Planentwurfs ist die bisher vorgesehene Bebauung westlich des Heidegrabens weggefallen und das Baugebiet auf der östlichen Seite des Heidegrabens neu geordnet worden.

Der Entwurf des Bebauungsplans wird mit der Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom 03.09.2013 bis 02.10.2013 im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadt-planungsamt, vor dem Zimmer 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Weiterhin ist das Schallgutachten zum Bebauungsplan als umweltbezogene Information verfügbar. . Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragssteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

> Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 219 "Wohngebiet am Heidegraben" (fett umrandet) Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Freistellung von Bahnbetriebszwecken für Flächen der Eisenbahn des Bundes in Leipzig-Anger

Mit Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden vom 22.07.2013 werden zwei Teilflächen des Flurstücks Nr. 153/10 in Leipzig-Anger von Bahnbetriebszwecken freigestellt (siehe kartenmä-

ßige Darstellung). Diese Flächen sind für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlich. Durch die Freistellung endet die Eigenschaft als Betriebsanlage der Eisenbahn. Die Flächen werden aus dem eisenbahnrechtlichen Planungsprivileg des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen und gehen in die Planungshoheit der Stadt Leipzig über.Der Bescheid und die dazugehörigen Unterlagen können in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt

Geltungsbereich der Freistellungsflächen in Leipzig-Anger (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung



Freistellung von Bahnbetriebszwecken für Flächen der Eisenbahn des Bundes in Leipzig-Schönefeld

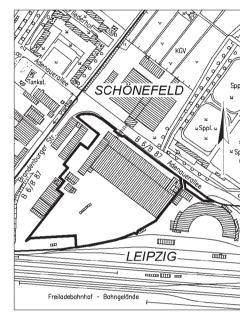
Mit Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden vom 17.07.2013 werden die Flurstücke Nr. 294/2, 291/10 (Teilfläche) und 291/2 der Gemarkung Leipzig-Schönefeld von Bahnbetriebszwecken freigestellt (siehe kartenmäßige Darstellung). Diese Flächen sind für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlich. Durch die Freistellung endet die Eigenschaft als Betriebsanlage der Eisenbahn. Die Flächen werden aus dem eisenbahnrechtlichen Planungsprivileg des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen und gehen in die Planungshoheit der Stadt Leipzig über.

Der Bescheid und die dazugehörigen Unterlagen können in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt

Geltungsbereich der Freistellungsflächen in Leipzig-Schönefeld (fett umrandet) Kartengrundlage: Amt für

Geoinformation und Bodenordnung



Freistellung von Bahnbetriebszwecken für Flächen der Eisenbahn des Bundes in Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Kleinzschocher

Mit Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden vom 19.07.2013 werden das Flurstück Nr. 412/13 der Gemarkung Leipzig-Kleinzschocher und das Flurstück Nr. 264/16 der Gemarkung Leipzig-Plagwitz von Bahnbetriebszwecken freigestellt (siehe kartenmäßige Darstellung). Diese Flächen sind für den Eisenbahnbetrieb nicht

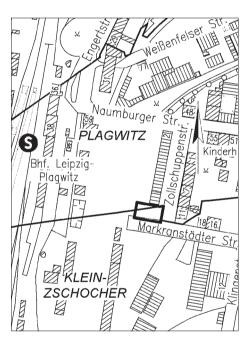
mehr erforderlich. Durch die Freistellung endet die Eigenschaft als Betriebsanlage der Eisenbahn. Die Flächen werden aus dem eisenbahnrechtlichen Planungsprivileg des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen und gehen in die Planungshoheit der Stadt Leipzig über. Der Bescheid und die dazugehörigen Unterlagen können in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Stadtplanungsamt

Geltungsbereich der Freistellungsflächen in Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Kleinzschocher (fett

Geoinformation und Bodenordnung



Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen – Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für 2014

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19.07.1993 (Sächs-GVBl. S. 577), die zuletzt durch Artikel 29 des Gesetzes vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130, 144) geändert worden ist, in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch Artikel 14 des Gesetzes vom 27.01.2012 (Sächs GVBl.S.130,140) geändert worden ist, wird der Entwurf der Haushaltssatzung (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2014 in der Zeit von Donnerstag, dem 05.09. bis Freitag, dem 13.09. 2013 in der nachfolgend genannten Dienststelle zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Zeiten öffentlich ausgelegt:

Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen, Regionale Planungsstelle Leipzig

Haus A 8, Zimmer 137 Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig Tel. 33 74 16 20, Fax 33 74 16 33 Mo.-Do. 09.00-11.30 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2014 können bis zum Dienstag, dem 24.09.2013 bei der vorgenannten Stelle erhoben sowie per E-Mail an die elektronische Postadresse tschetschorke@rpv-westsachsen.de übermittelt werden. Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Einwendungen entstehen, werden nicht erstattet. ■

Leipzig, den 12. August 2013

Fr. 09.00-12.00 Uhr

Regionaler Planungsverband Leipzig-Westsachsen Dr. Gerhard Gey, Verbandsvorsitzender

Zuwanderungsprojekt AKZESS: Terminvereinbarung bei Ausländerbehörde des Ordnungsamtes erweitert

Im Zuge der Einführung von AKZESS durch die Stadt Leipzig gibt es seit dem 01.01.2013 ein Terminsystem in der Ausländerbehörde, welches dazu beitragen soll, den Kundenservice weiter zu erhöhen, Wartezeiten zu verkürzen und notwendige Vorsprachen auf ein Minimum zu reduzieren. Dieser Service wurde nun für Amtshandlungen des Bereiches Einbürgerung erweitert. Ab sofort können für folgende Anliegen Termine reserviert werden: Antrag auf Einbürgerung, Antrag auf Ausstellung eines Staatsangehörigkeitsausweises, Antrag auf Ausstellung einer Negativbescheinigung, Beratungsgespräch für eine Einbürgerung. Die Anmeldung für einen Vorsprachetermin ist per Kontaktformular über www.leip-

zig.de/auslaenderbehoerde, per Fax unter 1 $23\,33\,15$ oder telefonisch über die Rufnummern 1 23 32 80, 1 23 32 84 oder 1 23 33 04 möglich. AKZESS richtet sich an qualifizierte ausländische Arbeitnehmer, Hochschulabsolventen, Doktoranden, Forscher, Selbstständige und deren Familienangehörige und ist ein standardisiertes Verwaltungsverfahren, welches einen schnelleren Zugang zum sächsischen Arbeitsmarkt ermöglichen soll. Ziel ist die sensible und effiziente Steuerung der Zuwanderung ausländischer Fachkräfte. Weitere Informationen zu AKZESS bieten das SMI im Internet unter www.zuwanderung. sachsen.de sowie seit Jahresbeginn auch der Internetauftritt der Ausländerbehörde Leipzig.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter - www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB oder direkt unter

- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.

Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren. Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte

bei Öffentlicher Ausschreibung oder Offenem Verfahren der Bekanntmachung. Bei Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.

Bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe sowie Verhandlungsverfahren erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei Fragen zum Ablauf eines Verfahrens wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen

der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig: Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776 Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778

Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788 Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung

Zimmerer- und Dacharbeiten

oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement,
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B13-6534-01-0633
- e) Ort der Ausführung: JK-Zentrum KAOS, Wasserstr.18, Zimmerer-u. Dacharbeiten, 04177
- f) Art und Umfang der Leistung:
 - 600 m² Dachdeckung, Bitumen und Biber, abbrechen, Balkenköpfe sanieren,

 - Holzbalkendecke neu einbauen,
 - Deckenbalken verstärken, Stahlprofil, Holzbekleidung außen, verziert, denkmalgerecht aufarbeiten/erneuern,
 - 150 m Holzbalken, außen, verziert, denk-malgerecht aufarbeiten/erneuern, Traufgesims, Holz, verziert, denkmal-100 m
 - gerecht aufarbeiten. Schieferdeckung, altdeutsch, denk-
 - malgerecht neu einbauen, Biberschwanzdoppeldeckung,denk- 95 m^2
 - malgerecht neu einbauen, 125 m^2 Dachabdichtung, Bitumen, zweilagig,
 - neu einbauen, Terrassenabdichtung,
 - Wärmedämmung, Dachflächenfenster und Lichtkup-

 - Aufdachrinne, Titanzink, denkmalgerecht,
 - Hängedachrinne, Titanzink, denk-100 m malgerecht,
 - Fallrohr, Titanzink

Heizung, Sanitär

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig

 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B13-6535-01-0640
- e) Ort der Ausführung: Rekonstruktion Sporthalle W.-Hauff-Schule, Diederotstr. 37, Heizung, Sanitär, 04159 Leipzig
- f) Art und Umfang der Leistung:
- Heizung

 1 St. FW-Kompaktstation, indirekt nach
 TAB SWL, 130 kW, 4 Heizkreise,
 Zentrale WWB,
 - Wärmeverteilung Kupferrohrgepresst DN 15–DN 40 einschl. Isolierung gem. Kompaktheizkörper, 3 St. Röhrenra-17 St.
 - diatoren, fertig lackiert, Wandheizung als Ständerwandele- $270\ m^2$

Bekanntmachung des Bundeseisen-

bahnvermögens Bonn

Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechts-

bescheinigung in der Gemarkung Leipzig-Leutzsch

Das Bundeseisenbahnvermögen Hauptverwaltung Bonn gibt

bekannt, dass die DB Netz AG, Theodor-Heuss-Allee 7 in 60486

Frankfurt am Main einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und

Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 i. V. m. Abs. 11

Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes

vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) und § 8 der Verordnung

zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachen-

rechts-Durchführungsverordnung - SachR-DV) vom 20. Dezem-

Der Antrag umfasst Energieanlagen in der Gemarkung Leipzig-

Es wird beantragt, für Anlagen zur Versorgung von Schienenwegen der früheren Reichsbahn mit Strom und Wasser sowie zur Entsor-

gung des Abwassers solcher Anlagen in der o. g. Gemarkung das

Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit entspre-

chend den ausliegenden Antragsunterlagen zu bescheinigen. Die betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke in der

Gemarkung Leipzig-Leutzsch können den eingereichten Antrag

vom 03.09.2013 bis einschließlich 02.10.2013 in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 – 6, Stadtplanungsamt, Zimmer 498, zu den Dienststunden Mo., Mi. 8.00 – 15.00 Uhr, Di. 8.00 – 18.00 Uhr, Do. 8.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine be-

schränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990

bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserver-

sorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstan-

dene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist

kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass

die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Lei-

tungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar

nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unter-

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ih-

rem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bis zum Ende der Auslegungsfrist bei der Stadt Leipzig,

Stadtplanungsamt, i. A. des Bundeseisenbahnvermögens Bonn

Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig eingereicht werden.

- Sanitär
- 200 m Schmutzwasserleitungen aus HTDN

ber 1994 (BGBl. I S. 3900), gestellt hat.

sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

Leutzsch, Flurstücke 291/18, 291/22.

- 12.00 Uhr einsehen.

nehmen dargestellt, betroffen ist.

- $50-100\,\mathrm{ca}$. $70\,\mathrm{m}\,\mathrm{muffenloses}\,\mathrm{Gussrohr}$
- DN 70-100, Trinkwasserleitungen aus Edelstahl DN 12-40 ca. 200 mVerbundrohr DN
 - 12–DN 16, Waschtischanlagen,
 - WC-Anlagen,
- 10 St. Duschanlagen, 1 St. Ausgussbeckenanlage,
- 1 St. Beh.-WC-Anlage, 1 St. Beh.-WC-Waschanlage ■
- Rauch- und Brandschutztüren

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

- Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
 Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
 Vergabenummer: B13-6532-01-0636
- Ort der Ausführung: W.-Heisenberg-Gymnasi-
- um, Renftstr. 3 Bestandserhaltende Maßnahmen Brandschutz, Rauch- und Brandschutztüren, 04159 Leipzig

 f) Art und Umfang der Leistung:

 18 St. RS bzw. T30/RS Stahl-Glas-Kon-
- - struktion T30/RS Holz-Türen (historische
 - Nachbauten), 6 St. Stahl-Brandschutztüren T30 T90,

 - Feststellanlagen/Freilaufeinrich-tungen mit Deckenmelder sowie Wartungsarbeiten für v.g. Feststell-

Gerüstbauarbeiten -Wetterschutzdach

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement
- 04092 Leipzig
 Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
 Vergabenummer: B13-6534-01-0634
- Ort der Ausführung: JKZ KAOS, Wasserstr. 18, Leipzig, Gerüstbauarbeiten – Wetterschutzdach, 04177 Leipzig
- Art und Umfang der Leistung:
- 1350.00 m² Standgerüst, 1350.00 m² Gerüstbekleidung, Netze, 25.00 m^2 Gerüstunterbau, Dachaufstandsfläche.
- 65.00 m Dachfanggerüst, 5.00 m Fußgängertunnel, 5.00 m Treppenturm,
- Wetterschutzdach, Kassettendach, 65.00 m³ Raumgerüst, innen ■

Raumlufttechnik

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement. 04092 Leipzig
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

- Vergabenummer: B13-6535-01-0639 e) Ort der Ausführung: Sporthalle Wilhelm-Hauff-Schule, Diderotstr. 37 – Rekonstruktion, Raumlufttechnik, Raumlufttechnik Los 5 04159 Leipzig

 f) Art und Umfang der Leistung:
- - 1 St. Zu- und Abluftgerät mit WRG 3600 m³/h.
 - 1 St. Zu- und Abluftgerät mit WRG 1650 m³/h
 - 300 m Luftkanäle mit Formstück und Wär-
 - medämmung, 200 m Spiralfalzrohr DN 100-250 mit Form-

Rohbauarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B13-6532-01-0642
 e) Ort der Ausführung: Erneuerung Anbau Sporthalle Wilhelm-Hauff-Schule, Los 01 Rohbau, 04159, Leipzig, Diderotstraße 37 Art und Umfang der Leistung:
- 1 psch Baustelleneinrichtung, 250 m² herstellen Baustraße,

 - Schutz Hallenbodenbelag mit Hartfaserplatte, Abbruch Unterhangdecke aus GK/

 - Abbruch Innenmauerwerk, 245 m^3 Abbruch Schutzbeton, Abdichtung,
 - Gefällebeton, Ölpapier, Abbruch KMF-haltige Dämmung
 - (Zertifikat), Abdichtung, Estrich, Abbruch Parkettbodenbelag, Teerpappe (Zertifikat), Ausgleichsschicht, Abbruch Unterbeton, ca. 16 cm stark
 - unbewehrt Bodenaushub innen mit Abbruch
 - Grundleitungen, Neuverlegung Kunststoffgrundlei-
 - 500 m^2 Neubau Kies-Schotter-Gemisch, ca. 20 cm stark,
 - Neubau Stahlbetonbodenplatte, 500 m^2 C20/25, ca. 20 cm stark, Abdichtung Bodenplatte, G 200 DD,
 - Neubau Innenmauerwerk, Abbruch Gehwegplatten, 400/400, 690 m^2 150 m²
 - Grubenaushub am Bestandsschacht, 6 St. DN 1000, t=1,50 m,
 - Neuverlegung Betonverbundpflaster, Rechteck, ca. 8 cm stark ■

Elektrotechnik

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement,
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B13-6535-01-0643
- Ort der Ausführung: Rekonstruktion Sporthalle, W.-Hauff-Schule, Diderotstr. 37, 04159 Leipzig, Elektrotechnik, 04159 Leipzig
- zig, Elektrotechnik, 04109 Leaping
 f) Art und Umfang der Leistung:
 1 St. Verteilung als Standverteiler
 (1000mm x 1850mm x 205mm),
 12.000 lfm Kabel und Leitungen,
- 50 lfm Kabelrinne,
- 300 lfm Installationsrohr und Kabelkanälen, 120 St. Installationsgeräte,
- 140 St. Leuchten, davon 66 ballwurfsichere Leuchten, zentrale Sicherheitsbeleuchtungsan-
- lage mit ca. 40 Sicherheitsleuchten, Wechselsprechanlage, Hausalarmanlagemit8Handmeldern
- 6 automatischen Meldern und 13 Sirenen. Einbruchmeldeanlage mit 9 Passiv-
- Infrarot-Bewegungsmelder, Potentialausgleich ■

Schlosserarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B13-6531-01-0645 Ort der Ausführung: Neubau Feuerwehrzentrum
- Leipzig einschl. IRLS, 1.BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29 c, d, Leipzig, Schlosserarbeiten, 04249 Leipzig f) Art und Umfang der Leistung:

- Holzhandlauf,
- 5 St. Dachaufstiege und Attikaüberstiege,
- 64 St. Anfahrschutzpoller für Hallentore

Fliesen- und Plattenarbeiten

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement,
- 04092 Leipzig **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B13-6531-06-0646
- Ort der Ausführung: Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig einschl. IRLS, 1. BA, Gerhard-Ellrodt-Str. 29 c, d, Leipzig, Fliesen- und Platten-
- arbeiten, 04249 Leipzig

 f) Art und Umfang der Leistung:
 1.350 m² Wandfliesen im Dünnbett, teilw. Ver
 - bundabdichtung,
 1.130 m² Bodenfliesen im Dünnbett, Feinsteinzeug, 8,2 mm auf Verbundabdichtung, 195 m² Bodenfliesen auf Treppen und Podesten, Feinsteinzeug, 8,2 mm ■

Dacharbeiten, **Schwammsanierung**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement 04092 Leipzig
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B13-6534-01-0658
 Ort der Ausführung: Friedhof Kleinzschocher
- Schartzestr.33, Sanierung/Umnutzung der ehem. Leichenhalle, Zimmerer, Dachdecker-u. Dachklempnerarbeiten, Schwammsanierung,
 - Art und Umfang der Leistung: 300 m Abbund Holz für Dachstuhl,
 - 475 m² Dachschalung, 2 St. histor. Dachreiter restaurieren,
 - 50 m² chemischer Holzschutz, 475 m² Altdeutsches Schieferdach,
 - 35 m² wasserdichtes Unterdach,
 - 50 m² Schwammsanierung echter Hausschwamm, 100 m³ Ausbau und Entsorgung Altmaterial,

(sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)

4. Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL

- 25 m Fallrohre, Standrohre, 6 St historische Dachspitzen,
- 100 m Blitzschutz ■
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig

Bodenbeläge

- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B13-6533-06-0656
 e) Ort der Ausführung: Neubau Feuerwehrzentrum
- Leipzig einschl. IRLS, 1. BA, Gerhard-Ellrodt-
- Str. 29 c, d, Bodenbeläge, 04249 Leipzig Art und Umfang der Leistung:
- 1.690 m² Linoleumbelag 2,5mm einschl. Untergrundvorbereitung, 220 m² Textilbelag einschl. Untergrundvor
 - bereitung

Trockenbauarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig – Amt für Gebäudemanagement,
- 04092 Leipzig b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B13-6537-01-0671
- e) Ort der Ausführung: Erich Zeigner Schule, Komplettsanierung, Gebäude Teil 3, Weißenfelser Str., Trockenbau, 04229 Leipzig
- Art und Umfang der Leistung:
 - 314 m² Installations-Vorsatzschalen. 558 m² GKB-Montagewände,
 - 620 m Verfugung auf Acrylbasis,
 - 155 m² GKI-Decke, abgehängt ohne Dämmung, 716 m² Akustik-Deckensegel mit 12,5mm
 - GK-Lochplatte, 183 m^2 GK-Brandschutzdecke, abgehängt,
 - F90. 71 m² Brandschutz, Stahlabfangungen,
 - Stahlträger, GKP, F90, Kabinen-Anlagen verschiedener
 - Kalzium-Silikat-Platten. 336 m^2
 - Laibungsdämmung aus Kalzium-635 m Silikat-Platten

Allgemein gültige Hinweise für Öffentliche Ausschreibungen nach VOL/A

- 1. Ausschreibungen nach VOL werden auf der städtischen Homepage unter www.leipzig.de/pervergabe veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de. 2. Angebotsabgabe: Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in
 - einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin. Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL,
- Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig 3. Zahlungsbedingungen: nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen
- nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76 Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt unter: www.leipzig.de/pervergabe

Carsharing L13-1062-01-0077

Bereitstellung von Kraftfahrzeugen in Form des sogenannten Carsharings für Dienstreisen der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbei-Art und Umfang der Leistung:

Vergabe-Nr.:

ter der Stadt Leipzig mit Abschluss eines Vertrages **Entsorgung Bio-Abfälle** L13-9993-06-0080 Übernahme und umweltgerechte Entsorgung eingesammelter Bio-Abfälle der Stadt Leipzig nach Losen. Die Anlieferung der Bio-Abfälle zu

den Verwertungsanlagen erfolgt durch den Auftraggeber mit eigenen Fahrzeugen.

Vergabe-Nr.:

Art und Umfang der Leistung:

Wärmebildkameras L13-3700-01-0082 Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 4 Wärmebildkameras mit Zubehör ■

Baumpflegeleistungen

L13-6700-01-0083 Vergabe-Nr.:

Art und Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung über Baumpflegeleistungen mit einem jährlichen geschätzten Auftragsvolumen von ca. 330.000 EUR ■

Trinkwasser vom Zweckverband DERAWA

Ausgewählte Gütemerkmale (Durchschnittswerte) der ständigen Laboruntersuchungen aus dem

Versorgungsbereich Niederzone / WW DZ (A) Badrina, Beerendorf, Beerendorf-Ost, Benndorf, Biesen, Brinnis, Brodau, Delitzsch, Döbernitz, Doberstau, Gollmenz, Hohenroda, Klitschmar, Kreuma, Kyhna, Laue, Lindenhayn, Lissa, Löbnitz, Luckowehna, Mocherwitz, Peterwitz, Pohritzsch, Poßdorf, Quering, Reibitz, Rödgen, Roitzschjora, Sausedlitz, Scholitz, Schenkenberg, Selben, Serbitz, Spröda, Storkwitz, Wannewitz, Wölkau, Zaasch, Zschepen, Zschernitz, Zschortau

Versorgungsbereich Hochzone / FWV (B)

Beuden, Boyda, Brodenaundorf, Freiroda, Gerbisdorf, Glesien, Grebehna, Hayna, Hohenossig, Kletzen, Kölsa, Krensitz, Krostitz, Kupsal, Leipzig-Güterverkehrszentrum Quartier A + B, Lehelitz, Lemsel, Mutschlena, Niederossig, Podelwitz, Priester, Pröttitz, Rabutz, Rackwitz, Radefeld, Werlitzsch, Wiedemar, Wiesenena, Wolteritz, Zschölkau, Zwochau

	Komponente	Grenzwert nach TrinkwV	Mittelwert Versorgungsbereich WW DZ (A)	Mittelwert Versorgungsbereich FWV (B)	Einheit
1.	bakteriologische Proben	0	keine Beanstandungen	keine Beanstandungen	-
2.	freies wirksames Chlor *	0,3	0,12	< 0,02	mg/l
3.	pH-Wert:	6,5 - 9,5	7,62	8,02	
4.	Leitfähigkeit	2790	477	566	μS/cm
5.	Gesamthärte		12,2 (Härtestufe 2)	11,8 (Härtestufe 2)	°d H
			2,2	2,1	mmol/l
6.	Basenkapazität Kb 8.2		0,22	< 0,01	mmol/l
7.	Säurekapazität Ks 4.3		4,18	1,58	mmol/l
8.	Nitrat	50	< 2,7	4,0	mg/l
9.	Sulfat	250	25	121	mg/l
10.	Eisen	0,2	< 0,015	< 0,015	mg/l
11.	Mangan	0,05	< 0,002	< 0,002	mg/l
12.	Calcium		64,5	68,0	mg/l
13.	Magnesium		13,9	9,7	mg/l
14.	Natrium	200	16,2	20,1	mg/l
15.	Cadmium	0,003	< 0,0003	< 0,0003	mg/l
16.	Uran	0,010	< 0,0005	< 0,0005	mg/l
17.	Fluorid	1,5	0,27	0,11	mg/l
				-	

* Veröffentlichung der Zusatzstoffe nach §11 (1) Trinkwasserverordnung In den Wasserversorgungsanlagen des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasser-

aktivkohle als Adsorbens nur bei Bedarf, Chlor zur Desinfektion

§ 11 (1) der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 die angegebenen Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren verwendet. WW DZ (A) Chlor zur Desinfektion FWV (B) Calciumhydroxid zur Einstellung des ph-Wertes, Aluminiumsulfat zur Flockung, Pulver-

versorgung und der Fernwasserversorgung werden entsprechend des Umweltbundesamtes nach

Bekanntmachung der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig Jahresabschluss zum 31.12.2012 der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Der vollständige Jahresabschluss wurde am 02. August 2013 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Leipzig, im August 2013 Sparkasse Leipzig

Das Amt für Gebäudemanagement der Stadt Leipzig führt ein VOF-Verfahren zur Vergabe von Architektenleistungen ab LP 4 nach HOAI zum Bauvorhaben Schule am Weißeplatz (Modernisierung, Erweiterungsneubau) durch. Wir möchten hiermit interessierte Bewerber bitten, den vollständigen Text der Bekanntmachung aus dem Informationssystem für Europäische öffentliche Auftragsvergabe (Simap) zu beziehen. Diese Bekanntmachung (Absendung am 03.08.2013) wurde unter der Nummer ID: 2013-106434 registriert.

Bekanntmachung der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig über die Änderung der Satzung der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

und Kreissparkasse Leipzig vom 24. Juni 2013 wurde die Satzung der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig geändert. Die neu gefasste Satzung wurde mit vollständigem Wortlaut im Sächsischen Amtsblatt Nr. 29/2013 vom 18. Juli 2013, Amtlicher Anzeiger, veröffentlicht. Die Satzung liegt in den Geschäfts-

LEIPZIGER Amtsblatt

räumen der Sparkasse aus.

Leipzig, im Juli 2013

LEIPZIGER Amtsblatt

Sparkasse

Leipzig

Telefon: 0371-5289320 www.leipzig.de/amtsblatt

Mitteilung des Amtes für Gebäudemanagement

Gemäß dem Beschluss der Trägerversammlung der Stadt-

Tag der offenen Tür

Zentraldeponie und mechanisch-biologische Abfallbehandlungs-



Bereits zum 7. Mal öffnen der Zweckverband Abfallwirtschaft Westsachsen und die Westsächsische Entsorgungs-und Verwertungsgesellschaft mbH die Tore für die Bevölkerung. Wie in den vergangenen Jahren bringen Sie Shuttle-Busse zu den einzelnen Stationen auf dem knapp 90 ha großen Betriebsgelände. Dort erklärt unser Fachpersonal in anschaulicher Weise die Wirkungsweise der Entsorgungsanlagen und geht mit Ihnen gemeinsam auf die "Reise des Mülls". Besuchen Sie uns, schauen Sie hinter die Kulissen und erleben Sie gemeinsam mit Ihrer Fami-

lie einen spannenden Tag mit tollen Einblicken in die regionale Abfallwirtschaft:

Umwelttheater - Basteln mit Abfällen - Rundfahrten im Müllauto - Fahrzeugtechnik zum Anfassen-Hubschrauberrundflüge-Abfallquiz mit tollen Gewinnen – Aktion "Tausche defekte En $ergiesparlampe\ gegen\ Obstbirne ``-Ausstellung$ "100 Jahre Abfallwirtschaft"

Begleitet wird der Tag von einem umfassenden Rahmenprogramm mit Musik, Unterhaltung, Speisen und Getränken.

Sie sind herzlich eingeladen!



Entsorgungsstandort Cröbern · Am Westufer 3 · 04463 Großpösna / OT Störmthal Anreise über die B2 / B 95 - Beschilderung "Zentraldeponie"

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 145,-€, eig. Metzgerei, Menüwahl, 2 09535-241, Prosp. anf.

Mecklenb. Seenplatte

Finnhäuser und FeWos Tel. 03 87 57/227 83 o. 01 72/540 98 60

Helligkeit, die Energie spart Standard-LEDs können Lebenszeiten von bis zu 50.000 Stunden erreichen

wer beim Klick auf den Lichtwarten muss, bis der Raum klar ausgeleuchtet ist, denkt oft wehmütig an die alte, helle Glühbirne zurück. Zum Glück muss diese dank moderner LEDs nicht wieder aus der Mottenkiste geholt werden. Anders als beispielsweise viele der aktuellen Energiesparlampen erstrahlen diese LEDs sofort in hellem Licht und strahlen dabei selbst nur sehr wenig Wärme ab.

Bei gleicher Lichtleistung verweniger Energie als Halogenkönnen Lebenszeiten von 50.000 Stunden erreicht werden, das entspricht rund 5,7 Jahren un- LED-Taschenlampen.

(rgz). Energiesparen ist in. Doch unterbrochener Leuchtdauer. Der Licht erzeugende Halbschalter gefühlte Ewigkeiten leiterkristall ist in der Regel in einem bruchfesten Kunststoffgehäuse eingebettet, das der Lampe eine hohe Stoß- und Vibrationsfestigkeit verleiht.

Die Einsatzgebiete für LEDs sind vielfältig: So ist etwa die Alu-LED-Leuchte "L801 IP 55" von Brennenstuhl ein attraktiver Wandstrahler. um Hauseingang oder Carport auszuleuchten. Es gibt ihn auch mit Infrarotbewegungsmelder mit einer Einschaltdauer von wahlweise brauchen sie bis zu 80 Prozent fünf Sekunden bis sieben Minuten und einem Erfassungswinkel strahler. Bei Standard-LEDs von 140 Grad. Zum Programm des Anbieters gehören zudem Akku-LED-Handleuchten und

freundlichen Schreibgerätese-

rie "Begreen" von Pilot Pen. Aus

dem recycelten Kunststoff einer

1,5-Liter-PET-Flasche entste-

hen drei qualitativ hochwertige

Stiftgehäuse, die ebenso "unka-

puttbar" wie die Flaschen sind.

In Strichstärken von 0,3 und 0,4

Millimetern gibt es die "grünen"

Schreiber im Schreibwarenfach-

handel und unter (http://www.

pilotpen-shop.de) auch im On-

Waschmittel sparsam dosieren

Auch wenn die Hersteller etwas

anderes behaupten: Fast alle

Waschmittel enthalten Stoffe,

die biologisch nicht gänzlich

abbaubar sind beziehungswei-

se Kleinstlebewesen in den Ge-

wässern schädigen können. Mit

der richtigen Dosierung des

Waschmittels - abgestimmt auf

den Verschmutzungsgrad der

Wäsche und die Härte des Was-

sers - tragen verantwortungs-

bewussteVerbraucher zum Um-

weltschutz bei. Dabei gilt: Mehr

Pulver führt nicht zu saubererer

Wäsche, sondern nur zu höheren

Waschmittelkosten und einer

größeren Belastung unserer

Gewässer. Wer zudem die Ma-

schine nur voll beladen in Be-

trieb nimmt, kann auch einiges

an Wasser- und Energiekosten

lineshop.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 26.08. Lößnig, Marienbrunn, Stötteritz 09 00-09 45 Hbr H.-Marchwitza-Straße/Willi-Bredel-Straße 10.00-10.45 Uhr Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg) 11.00-11.45 Uhr

Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße Sonnenwinkel (Gaststätte)

Dienstag, 27.08. Plagwitz, Schleußig

12.30-13.15 Uhr

13.30-14.15 Uhr

09.00-09.45 Uhr Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz) Könneritzstraße/Rochlitzstraße 10.00-10.45 Uhr 11.00-11.45 Uhr Holbeinstraße/Schnorrstraße 12.30-13.15 Uhr Limburgerstraße/Wachsmuthstraße 13.30-14.15 Uhr Tischbeinstraße/Dammstraße

Mittwoch, 28.08. Plaußig-Portitz, Seehausen, Gottscheina, Hohenheida, Göbschelwitz

09.00-09.45 Uhr Am langen Teiche 10.00-10.45 Uhr Am Ring (Glascontainer) 11.00-11.45 Uhr Am Anger (gegenüber Nr. 58) 12.30-13.15 Uhr Gutswea (Feuerwehr) Seehausener Allee (Feuerwehr) 13.30-14.15 Uhr

Donnerstag, 29.08. Thekla, Plaußig-Portitz

09.00-09.45 Uhr Neutzscher Straße/Tauchaer Straße 10.00-10.45 Uhr Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altalascontainer) Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche) 11.00-11.45 Uhr 12.30-13.15 Uhr Klosterneuburger Weg/Kremser Weg Sosaer Straße/Freiberger Straße 13.30-14.15 Uhr

Montag, 02.09. **Engelsdorf, Sommerfeld, Althen-**Kleinpösna, Hirschfeld, Holzhausen

Arnoldplatz (an der Kirche) 12.15-13.00 Uhr 13.45-14.30 Uhr Zum Althener Sportplatz (Glascontainer) Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel 14.45-15.30 Uhr 15.45-16.30 Uhr Dorfstraße/An der Weide Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche) 16.45-17.30 Uhr

Dienstag, 03.09. Paunsdorf, Heiterblick, Engelsdorf, **Baalsdorf**

12.15-13.00 Uhr Wiesenstraße/Heiterblickallee 13.45-14.30 Uhr Froschweg 10 (Wendehammer) 14.45-15.30 Uhr Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße 15.45-16.30 Uhr Schulweg/Adolf-Damaschke-Straße (Wertstoffhof) 16.45-17.30 Uhr Brandiser Straße 65 (Feuerwehr)

Mittwoch, 04.09. Lößnig, Connewitz, Südvorstadt 12.15-13.00 Uhr Probstheidaer Straße/Sigebandweg

13.45-14.30 Uhr Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße 14.45-15.30 Uhr Scheffelstraße (gegenüber Nr. 25) 15.45-16.30 Uhr August-Bebel-Straße/Kantstraße 16.45-17.30 Uhr Brandvorwerkstraße/Arndtstraße

Donnerstag, 05.09. Zentrum-Süd, Zentrum-West, Zentrum-Nordwest, Zentrum-Südost 12.15-13.00 Uhr

Schwägrichenstraße/Haydnstraße 13.45-14.30 Uhr Hauptmannstr./Ferdinand-Lasalle-Str. (Glascontainer) 14.45-15.30 Uhr Goyastraße/Höhe Robert-Koch-Platz 15.45-16.30 Uhr Lessingstraße (Feuerwache)

16.45-17.30 Uhr Sternwartenstraße/Nürnberger Straße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Straße 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Bürgertelefon "Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon "Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Umwelt schonen: Tipps für den Alltag haltsgeräten: Wie die Stiftung onen vermieden, die recycelten in den Rückgabeautomaten gibt, (bottle to pen) aus der umwelt-

(mpt-12/489). Die Energiewende ist ein großes, wichtiges Vorhaben für den Umwelt- und den Klimaschutz. Doch auch viele kleine Dinge können zu einem großen werden, wenn sich möglichst viele daran beteiligen. Wer häufiger vom Auto auf das Rad umsteigt, die Stecker von Ladegeräten nach dem Aufladen aus der Steckdose zieht und seinen Müll konsequent trennt, leistet einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Energiewende und damit auch zu aktivem Klimaund Umweltschutz. Hier gibt es Tipps, wie sich auch mit kleinen Dingen Klima und Umwelt entlasten lassen.

Einfach mal ganz ausschalten Etliche Geräte, wie Fernseher oder DVD-Player, verbrauchen selbst dann noch Energie, wenn sie gar nicht benutzt werden. Einige haben nicht einmal mehr einen Schalter, um sie richtig auszuschalten. Wie das Umweltbundesamt mitteilt, kosten diese Stand-by-Verluste die Nutzer rund vier Milliarden Euro jährlich. Um die Geräte gänzlich vom Stromnetz zu trennen, empfehlen sich schaltbare Steckdosenleisten, mit denen sich etliche Hundert Kilowattstunden Strom im Jahr einsparen lassen. Weiteres Stromsparpoten-

Warentest errechnet hat, kann eine vierköpfige Familie durch den Kauf energiesparender Haushalts- und Küchengeräte mehr als 400 Euro im Jahr an Stromkosten sparen.

Kurzstrecken mit dem Rad

Würde jede dritte Kurzstrecke mit dem Rad statt mit dem Auto zurückgelegt werden, könnten nach Angaben des Umweltbundesamts jährlich mehr als sieben Millionen Tonnen CO2 vermieden werden. So ließe sich nicht nur aktiv etwas für die Umwelt tun, sondern auch für die eigene Gesundheit und Fitness. Aber auch im eigenen Garten kann man sich am Umweltschutz beteiligen: Schon ein neu gepflanzter Baum produziert mehr Sauerstoff, als ein einzelner Mensch während seines gesamten Lebens verbraucht.

Müll trennen - Umwelt und Klima entlasten

Das Müllaufkommen der Bundesrepublik Deutschland lag nach Informationen des Statistischen Bundesamts im Jahr 2011 bei mehr als 380 Millionen Tonnen. Knapp drei Viertel der Abfälle wurden durch das Recycling stofflich verwertet. So wurden nicht nur unzählige Tonnen zial schlummert bei den Hausan umweltschädlichen Emissi-

Kunststoffgranulate gelten heute wird der alten PET-Flasche mögauch als begehrte Rohstoffe. Wer

licherweise in anderer Gestalt also im Supermarkt eine leere wiederbegegnen: Beispielsweise



Aus einer recycelten 1,5-Liter-PET-Flasche werden drei hochwertige Schreibgerätegehäuse (bottle to pen) gewonnen.

Foto: djd/PILOT PEN (Deutschland) GmbH

Dienstag, Donnerstag 8-19, Mittwoch 8-17, Freitag 8-13 Uhr

einsparen.

■ Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):

@~08~00~11~10~333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer @~116~111■ Elterntelefon (kostenlos / anonym): © 08 00 11 10 550, Montag-Freitag 9-11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr
Frauen- und Kinderschutzhaus:

Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, € 3911199
■ 1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:

18.00-19.30 Uhr, Suchtberatungsstelle "Alternative II", Heinrich-

Haus Alt-Schonefeld, Theklaer Straße 11, © 234190

■ Alternative Drogenhilfe:
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, © 913560,
Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige,
Montag-Donnerstag 8-20, Freitag 13-20 Uhr;
Notschlafstelle täglich 20.15-9.30 Uhr

■ Anonyme Alkoholiker Leipzig:
© 0157/73973012 0. © 0345/19295; Mo. 17-19 Uhr Pr.-Eugen-Str.

Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18–19 Uhr Bahnhofsmission HBF-

■ Übernachtungshaus für wohnungslose Männer: Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, © 0341/4415974, Fax: 0341/4416115

Krisendienst: Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00–19.00 Uhr durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, © 0341/99990001

Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren -Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?



Telefon: 0800 - 8 33 55 77 Der Anruf ist kostenfrei!

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister Referat Kommunikation, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig Verantwortlich: Matthias Hasberg

Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Kathrin Hemmann

Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56 Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, E-Mail: amtsblatt@leipzig.de

Verlag: Im Auftrag der WVD, Werbe-, Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH Westsachsen, Chemnitz: WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH

Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz Telefon: 0371 5289-380, Telefax: 0371 5289-376

E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de Geschäftsführer: Björn Steigert, Dirk Richter

Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig

Satz: PrintPeople.de, Leipzig Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer

Auflage von 225.000 Exemplaren. Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst © 116 117

■ Telefonanschlüsse der Polizei:

Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt. Verkehrspolizei © 4 48 38 35

Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

■ Allgemeinärztlicher Innendienst:

Einsatzzentrale © 116 117
■ Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:

© 2158590, täglich 19–7 Uhr

Kinderärztlicher Innendienst:

24.08.2013 9.00-12.00 Uhr und 15.00-17.00 Uhr

- Dr. Dalitz, E., Rödelstraße 24 (Schleußig)

- Dr. Knauer, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)

- C. Kuna, Bornaische Straße 157 (Dölitz-Dösen) 31.08.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr - Dr. Schulz, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)

01.09.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr - DM Ruhland, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)

- Dr. Spreer, Oststraße 46 (Reudnitz-Thonberg) ■ Chirurgischer Bereitschaftsdienst:

Feiertag 7.00–7.00 Uhr. Interdisziplinäre Notfallversorgung am Städtischen

Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404 Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41

St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen
Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw.
Phillip-Rosenthal-Straße, Telefon 0341/9717800

■ Hilfsmittelnotdienst:

Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15 Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:
Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00
Uhr, Samstag, Sonn-und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 19292

■ HNO-Bereitschaftsdienst: Montag-Freitag 19.00-24.00 Uhr; Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxisüber Einsatzzentrale 19292

■ Vertragsärztliche Dialvse-Bereitschaft:

© 0341/4512236 oder © 0171/4255561

■ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

■ Notdienst an den Uni-Kliniken:

Tag und Nacht:

© 0341 / 97 17 900

© 0341 / 97 26 242

■ Apotheken Notdienste:

Dienstbereite Apotheken:

Leipzig Stadt u. Land:

■ Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:

Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und nie-

Auskuntt zur Erreichbarkeit die Besteheter Fraken das die dergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr

über die Rufnummer 19292. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten

erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de

Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-insachsen.de oder @19292

Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße),

Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a,

- Infozentrum für Vergiftungen, © 0361 / 730 730 ■ Notdienst am Herzzentrum Leipzig:

- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a. © 0341 / 97 26 344

Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit 24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!* Strümpellstraße 39, © 0341/865-1480

werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages. Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;

Medici-Apotheke, Lützner Straße 164, 04179 Leipzig
Fontane-Apotheke, Yorckstraße 56, 04159 Leipzig

• Spitzweg-Apotheke, Riesaer Straße 162, 04319 Leipzig 25.08.2013

24.08.2013
• Apotheke Alte Messe, Str. des 18. Oktober 44, 04103 Leipzig

Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36–44, 04109 Leipzig
 Saxonia-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 167, 04277 Leipzig
 Margareten-Apotheke, A.-Winkler-Straße 63, 04319 Leipzig

Apotheke Reudnitz, Dresdner Straße 53, 04317 Leipzig

Ahorn-Apotheke, Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig

Korner-Apotneke, Dieskaustrane 31, 04229 Leipzig
 Apotheke Panitzsch, Lange Straße 5 H, 04451 Panitzsch
 Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig
 Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, © 4120920
 Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, © 4112130

Liebig-Apotheke, Windmühlenstr. 41, 04107 Leipzig
Luther-Apotheke, Wittenberger Str. 38, 04129 Leipzig
Körner-Apotheke, Dieskaustraße 51, 04229 Leipzig

Apotheke Marienbrunn, Zwickauer Str. 99 a, 04277 Leipzig
 Delphin-Apotheke, Lützowstr.44, 04157 Leipzig

Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für

Führungs- und Lagezentrum © 96 64 22 24 Kriminalpolizei © 96 64 22 34

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:Montag-Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale

Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr Information zur diensthabenden Praxis über

über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst: Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,

Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr, Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92

25.08.2013 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr - Dr Amm Pestalozzistr 10 (Böhlitz-Ehrenberg)

Dr. Schulz, Nonnenstraße 44 (Plagwitz)
Dr. Richter, Bahnhofsallee 8 (Liebertwolkwitz)

Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 963670, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und

■ AIDS-Hilfe Leipzig e. V.: Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, © 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de ■ Kinderschutz-Zentrum Leipzig: Psycholog. Beratungsst., $Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, @9\,60\,28\,37, Montag,\\$ auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich

rund um die Uhr erreichbar, © 2324277
■ Notruf für Frauen:

■ 1. Autonomes Frauermau Leipzig:
rund um die Uhr erreichbar, © 479 8179
■ Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle "Impuls",
Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch

18.00-19.30 Unr, Suchtberatungsstelle "Alternative II straße 18, 04317 Leipzig
■ Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, © 234190

21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr Teekeller

■ Telefonseelsorge (kostenios): © 08 00 / 111 - 01 11 u. - 02 22

■ Leipziger Strafverteidiger e.V.: © 0172/3641041,
Montag-Freitag 18-8 Uhr und Freitag 12-Montag 8 Uhr
■ Telefon des Vertrauens: Montag-Freitag 19.00 Uhr bis
7.00 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen rund um die Uhr
© 0341/99990000

durchgehend, Eitingonstraße 12, 04105 Leipzig, © 0341/9999 0001
■ Weißer Ring
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), © 68885 93
■ Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee "Die Brücke",
© 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.
■ www.tiernothilfe-leipzig.de © 0172/1 36 20 20
■ Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Polizeirufnr:: 110, Polizeirdirektion: 9660,
Bettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf

Tag und Nacht, alle Pflegestufen

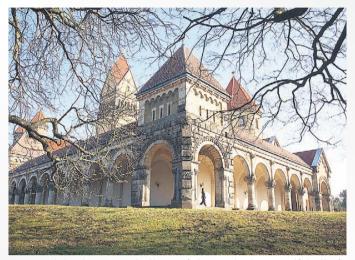


HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

Die Trauerhallen auf Leipzigs Zentralfriedhof

Orte des letzten gemeinsamen Weges

Vom Nordtor am Völkerschlachtdenkmal geht der Blick auf die mitten in der Hauptachse des Südfriedhofes liegenden Trauerhallen. Über die, als Lebensweg von Stadtbaurat Otto Wilhelm Scharenberg konzipierten Friedhofsweg, erreicht man den Feierhallenbereich. Vor diesen werden wir inne halten und uns an die vergangene Lebenszeit erinnern.



Westansicht der Trauerhallen auf dem Leipziger Südfriedhof.

Den Mittelpunkt des Südfriedhofes bilden die von 1907 bis 1910 errichteten Trauerhallen mit dem integrierten Krematorium. Gemeinsam mit zwei kleineren Kapellen und der großen Haupthalle bildet dieses Bauwerk einen Komplex, der bereits von Weitem durch den 63 m hohen Glockenturm überragt wird, sein goldener Stern ist Orientierung und Schutzsymbol, aber auch Zeichen der Unendlichkeit.

Im fußläufigen Außenbereich wird der Besucher von einer vielgestaltigen Fassade mit einer ausdrucksstarken Symbolsprache empfangen. Am Hauptportal laden Löwe und Greif, in figürlicher Darstellung, zur Interpretation ein. Die sich dahinter anschließende Haupthalle bildet, mit den von Säulen getragenen Emporen und der prachtvollen Ausmalung des Chorraumes, trotz ihrer Größe einen Raum der Stille und Besinnung. Auch hier kann sich der Betrachter die Ausmalung durch individuelle Interpretation erschließen. Die seitlichen, nach Ost und West ausgerichteten Trauerhallen, bilden den Rahmen beim familiären Abschied von den Verstorbenen. Diese Hallen im historischen Ambiente bieten Platz für die individuelle Gestaltung des letzten Beisammenseins. Gerade diese Atmosphäre ist hilfreich für die Trauerarbeit. Mit der räumlichen Nähe zum Krematorium bietet sich zugleich die Möglichkeit die Trauerfeier, die Feuerbestattung und die Beisetzung auf dem Südfriedhof an einem Tag durchzuführen. In unserer Zeit, in der Familien oft weit ause in ander leben, findet diese Form zunehmenden Zuspruch.Die persönliche Gestaltung des letzten Abschiedes kann ihren Ausdruck in einem musikalischen Gruß, Fotos oder Videos, oder den letzten gesprochenen Worten finden. Traditionen und Rituale, wie das private Abschiednehmen von Verstorbenen und der gemeinsame Weg zur letzten Ruhestätte unterstützen die Bewältigung der Trauer. Das 1993 im Hauptturm wieder eingerichtete Glockengeläut kann diesen Weg begleiten.

Wie auch das unmittelbar daneben stehende Völkerschlachtdenkmal erhebt sich die Trauerhallen-Anlage auf einem künstlich angelegten Plateau aus dem Friedhof heraus. Der umlaufende 180 Meter lange Arkadengang verbindet alle Bauelemente miteinander. Ein interessanter Ausblick bietet



Die erhaltene Mutterglocke von 1702 im Glockenturm der Kapellenanlage.

Festpreisangebot Naturbestattung

Preis gilt innerorts inkl. Kiefernsarg, Über-

führung, Standesamt, Krematorium in

Sachsen, Reedereigebühren, Abmeldung

und Holzgestaltung

Galina Gorbatschow

Formenvielfalt

Inhaberin:



Blick aus den Arkaden auf das Völkerschlachtdenkmal.

sich von hier zum Völkerschlachtdenkmal. Im Ursprung war es vorgesehen, in diesem Gang Bestattungen in Grüften anzubieten. Gleichzeitig sollte dieses Bauwerk, das sich im Süden anschließende Kolumbarium mit den Trauerhallen verbinden. Die Umsetzung dieses Vorhabens erfolgte nur zum Teil. Umschlossen wird diese beeindruckende Anlage durch ein Hauptwegesystem, das der Form des Lindenblattes nachempfunden ist. Damit bezogen sich die Gestalter auf den slawischen Ursprungsnamen Leipzigs "Der Ort, an dem die Linden stehen" und schufen gemäß der Zielsetzung des Jugendstils ein Gesamtkunstwerk.

Neben den vielfältigen, in das Grün der weitläufigen Parkanlage eingebetteten, Grabanlagen steht nun seit 2011 das sanierte Kolumbarium zur Verfügung. Aus südlicher Richtung kommend empfängt die Besucher eine romantische Anlage, die man auf einem Friedhof so nicht erwartet. Scharenberg symbolisierte auf der Südseite in dieser Anlage, im Gegensatz zur Nordseite mit dem Arkadengang, den Ort nach unserem irdischen Leben.

Die Trauerhallen und das Krematorium sind zum Tag des Denkmals am 8. September 2013 von 10:00 bis 16:00 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Mit Treffpunkt an den Trauerhallen beginnt um 10:30 Uhr die Führung "Die Trauerhallen und das Kolumbarium - Historie und Symbolik".



Tag & Nacht: 0341-8610770

• Friedhofsweg 2 © 8610762 Härtelstraße 3 © 9610398

 H.-Liebmann-Str. 82 © 6888628 Prager Straße 212 © 8606511 • Kiewer Straße 1 - 3 © 4227344

BESTATTUNGSVORSORGE

Wir beraten Sie gern. Internet: www.sbwleipzig.de E-Mail: service@sbwleipzig.de Grabpflege • Grabgestaltung

Prager Straße 212 • 0341-8611589



04347 Leipzig Bautzner Straße 18

Tag & Nacht: Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr 0341/2411302 www.bestattungshaus-ewig.de

LEIPZIGER Amtsblatt

Anzeigen **2** 0371-5289320

www.leipzig.de/amtsblatt



PESCHEL NATURSTEIN
Inh. Florian Peschel - Steinmetz- und Bildhauermeister Hauptstraße 46 • 04420 Quesitz Termine: Tel. 01 74 / 3 23 59 02 • 03 42 05 / 5 87 91 Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge Fensterbänke • Arbeitsplatten aus Naturstein Sanierung • Bildhauerarbeiten und vieles mehr NL 04435 Dölzig NL 04179 Leipzig NL 04420 Markranstädt Frankenheimer Str. 33 H.-Driesch-Str.40 Lützner Str. 63 Tel. 03 41 / 4 42 49 51 Tel. 03 42 05 / 8 77 10 Tel. 03 42 05 / 41 81 75 Mi.+Fr. 10-18 Uhr Di. 12-18 Uhr

Mo.+Do. 10-18 Uhr E-Mail: Peschel-Naturstein@t-online.de















5 0341 / 429 11 35 ständige Dienstbereitschaft



- ZSCHOCHERSCHE STR. 89 · 04229 LEIPZIG - SCHENKENDORF STR. 25 · 04275 LEIPZIG
- MITTELSTR. $25 \cdot 04416$ MARKKLEEBERG
- www.bestattungshaus-klaus.de



Trauerfloristik Grabgestaltung

Grabpflege **Dauergrabpflege**

auf Leipziger Friedhöfen

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig

Telefon 0341/9 21 45 70

Fax 0341/9 21 25 68



Telefon Geschäft Friedhof Gohlis 0341/9 11 52 53 Telefon Geschäft Friedhof Schönefeld 0341/2 33 35 56 E-Mail: info@gartenbau-lehmann.de Internet:

www.gartenbau-lehmann.de

